gꜣtj	siehe bei gꜣ.t „Lauf"
gꜣtj	belegt Gr. Bez. für die Hoden des Seth (des Nilpferdes) 1 — auch
gꜣd	siehe bei gꜣj „laufen".
gš	belegt Nä. die Zugvögel 2
gš	belegt Gr. ein Gewässer 3.
gšj	belegt Königsgr. Beiname des Sonnengottes (in der Sonnenlitanei), in den Verbindungen: 4. 5. 6.
gg.t	belegt N.R. ein doppelter innerer Körperteil 7.
ggꜣ	belegt Sp. ein kleines Tier (parallel Maus) 8.
gt / g.t ?	belegt Gr. mit Artikel tꜣ in Bez. von Wasserläufen 9 wie z. B.: vgl. Kopt. S ϭⲱⲧ : B ϫⲱⲧ
gt	Schreibung D.18 für gr.t Partikel, siehe dort.
gt	belegt Nä. mit Artikel tꜣ Kasten o.ä. aus Holz 10 oder Stein 11.
gt	belegt Nä. ein Öl o.ä. fremder Herkunft 12.
gt	belegt Nä. Art Brot 13

gtḥ	belegt D.18. wohl ungenau! statt grḥ = gꜣḥ.
gṯ	belegt Nä. in unklarem Zus.hang 2.
gdd	belegt Gr. Art Gebäck 3.

t

t — belegt seit Pyr. das Brot.

alt ; gewöhnlich , ; selten , , , ; seit MR gern , u.ä.

Det. in Listen gern: , , u.ä.

I. Allgemeines, bes.:

a) aus Spelt, Gerste 4. auch aus nbś-Früchten 5.

b) Brot bereiten (, ꜣšr, pś, kfn, rtḥ u.a.m.) 6.

c) mit Zusätzen über Beschaffenheit u.ä. 7, wie warm (śsf), frisch (wꜣḏ), gut (nfr) u.ä.

II. Brotsorten, die z.T. beim zweiten Bestandteil zu suchen sind, wie t ꜣšr, t sjf u. andere.

Sonst besonders:

t-ỉmj-tꜣ — Art Brot als Speise für die Toten in den Opferlisten 8. — u.ä., auch ; Det. , , u.ä.

Vereinzelt seit Pyr. auch mit Weglassung von t 9.

Einmal Nä. auch in der Schreibung 10:

t-wr — Art Brot 11. Bes. als Gabe an die Toten in den Opferlisten 12. — auch ; gr u.ä.

t-hd — belegt seit M.R. Weissbrot; seit [m] ..., seit D.18 auch ... u.ä.

a) eigentlich als Brot: neben anderen Backwaren 1. als Nahrungsmittel 2. als Gabe an Götter 3 und Tote 4. Verschiedenes 5. — 3x ... ; D.20 auch ...

b) als Δ Form, die man anderen Backwerken 6 gibt, z. B.: Kuchen in Form von t-hd.

als Form für Weihrauch 7

als Form in der Silber 8 oder kostbare Steine (Lapislazuli, Malachit) 9 als Weihgeschenke dargebracht werden. D.18. — Δ mit Beischriften wie: ... u.ä.

t-t.wj ? **t.wj ?** — belegt Opferlisten und einmal Med. Brot der beiden Brote ? (die beiden Brote ?). als bes. Art Brot 10. — ... u.ä.

auch einmal Med. als Bestandteil eines Medikaments 11.

III. als Hauptnahrungsmittel allein 12 oder neben Bier 13. Auch: Brot essen 14.

IV. als Gabe an Götter und Tote allein 15 oder zumeist neben Bier, Fleisch u.s.w. in den Opferformeln und Listen der Opfergaben 16 — ... u.ä.; oft nur ... u.s.w.

V. A.R. auch von den Nudeln zum Stopfen der Gänse 17

VI. Verschiedenes 18. auch Brot als Abgabe u. dgl. 19, In Titeln u.ä. 20 wie:

D.18.

D.19.20.

in sogen. syllabischer Schrift 1 als Schr. für t.

belegt M.R.; D.18. Ersatz für den Namen des Gottes Thoth in alten religiösen Texten 2. vgl. die Schr. ... für thn „Ibis". — ..., D.18 ...

altes Ideogramm für Speisen.

I. selten alt als ein besonderes Wort für Nahrung 3.

II. in den Opferformeln 4 wo seine Auflösung dem Belieben des Lesers überlassen ist, z. B.: ... u.s.w.

t — zerstampfen, siehe bei tj.

tꜣ — Jüngeres Pronomen demonstrativum (sing. fem.): diese. Seit M.R. vgl. auch pꜣ und nꜣ sowie tꜣj. — seit D.19 auch ...; Sp. auch ...; sp. gr. auch wilde Schr.:

I. substantivisch gebraucht mit folg. Relativsatz 5. Selten M.R. vgl. kopt. ⲦⲀⲒ.

II. vor dem Substantiv.

a) als Demonstrativum: „diese N." 6. Seit M.R. vgl. kopt. ⲦⲈⲒ-.

b) in Ausdrücken 7 wie: in diesem Augenblick, jetzt 8

in diesem Jahre 9

in diesem Ägypten 10.

c) als Artikel: „die ......" Seit D.18, später sehr häufig 11. Kopt. Ⲧ-.

In der Verbindung:

tꜣ dj N. — „die welche Gott N. gegeben hat" in Personennamen 12. Sp. griech. ⲦⲈⲦⲈ-

III. als Possessivpräfix 1 in:
tꜣ nt „die von ....." d.h. z. B.: die (Gegend u.ä.) von .... Nä. — u.ä.
Kopt. TA-.

über die Verbindung: siehe das Einzelne bei ḥtr.

tꜣj — belegt seit M.R. Immer mit Suffix. als Possessivartikel: eigtl. „diese meine.....", dann: „meine....." 2. Kopt. TEꟻ- u.ä. — n auch , ; gr auch u.ä.

tꜣj — belegt Nä. vgl. pꜣj und nꜣj. — auch selten , , gr

I. Neuägyptische Schreibung des jüngeren Demonstrativums tꜣ: „diese"
a) vor dem Substantiv: diese..... 3. Kopt. TEÏ-
b) absolut gebraucht (selten), in der Verbindung: Bis zu Diesem [Jahr] 4. Kopt. TAÏ.

II. als nachgestelltes demonstrativisches Subjekt im Nominalsatz („Identitätssatz") am Satzende (mit Prädikat im Singular fem.) 5. Kopt. TE. — spätäth. auch ,

tꜣ — belegt seit Pyr. Nä. auch mit Artikel pꜣ. — , ; att auch

Kopt. S TO: B ӨO. — seit m ,

Erde, Erdboden, Flachland; Land. — sp., oft gr u.ä.

N.B.! der Dual und der Plural sind besonders aufgenommen. — sp., gr , ; ,

att auch ; selten: ,

a. die Erde.

I. allgemein als Teil der Welt: neben Himmel, Wasser, Unterwelt u.ä. 6. — Pyr. vor Suffix auch ( )

Besonders in den Verbindungen:

a) Himmel und Erde (mit einander verbunden 1 oder in parallelen Sätzen 2).
b) Himmel, Erde, Unterwelt 3.
c) Himmel, Erde, Wasser, Berge 4. Sp., oft Gr.

II. als Land im Gegs. zum Wasser 5. bes. in Verbindungen wie: zu Wasser und zu Lande (vgl. bei mw).

auch vom Bergen der Osirisleiche, die man „ans Land gelangen lässt" 6. vgl. auch sꜣḥ-tꜣ „landen".

III. als Ort der lebenden Menschen (im Gegs. zu den Göttern im Himmel und den Toten in der Unterwelt) 7. Ausdrücke wie: siehe bei den ersten Bestandteilen. — ,

IV. als Ort der Toten 8, die in der Erde begraben werden (vgl. bes. smꜣ tꜣ) 9, aus der Erde hervorkommen (um die Sonne zu sehen) 10, und Ähnliches.

V. als Ort der Schlangen u. dgl. 11. vgl. unter Anderm den Ausdruck für „Schlange" bei sꜣ.

VI. als Ort der Pflanzen 12, die auf der Erde sind, von denen die Erde grünt u.s.w. Besonders auch in dem Ausdruck: „was die Erde schafft" (d.h. was sie hervorbringt) neben „dem was der Himmel gibt" und dem „was der Nil bringt" 13. Vgl. auch Bez. für die Pflanzen wie: und Ähnliches.

VII. in Ausdrücken für:
a) die ganze Erde 14, wie z. B.:
b) Umkreis der Erde 15, Grenzen der Erde 16; Weite der Erde 17. — z. B.:

VIII. Verschiedenes 1
Auch: die Erde liegt im Dunkel;
die Erde wird erhellt u. a. 2.
Die häufige Verbindung:
siehe bei ḥd.

B. Erde, Erdreich (als Stoff).

I. Erde, die der Tote bei der Auferstehung abschüttelt.
Pyr. in den Ausdrücken:
er schüttelt die Erde von seinem Fleisch ab 3.

entferne deine (d. h. die auf dir befindliche) Erde 4.

von

II. Erde, die mit Speichel (Myrrhe, Korn) vermischt wird 5.

III. Schmutz (unter dem Nagel u. ä.) 6. Med.

IV. in Verbindungen wie 7:
offizinell verwendet 8. Med.

Erdhügel (der aus dem Wasser ragt) 9. Pyr.

Erdinsel 10. Pyr.

C. Erdboden, Boden

I. allgemein: Erdboden.
a) den Erdboden aufhacken 11.
b) den Boden mit der Stirn berühren (dḥn), den Boden küssen (sn) und Ähnliches 12.
c) auf den Boden fallen, legen u. s. w. mit r tꜣ, ḥr tꜣ und anderen Präpositionen 13.
Vgl. auch bes. den Ausdruck:
bei rdj.

den Ausdruck:
bei wdj.
d) Verschiedenes 14.

II. Auch Fussboden des Tempels.
Sp. in der Verbindung:
der silberne Boden des Amontempels 15.

D. Flachland.

im Gegs. zum Bergland
( ) 1
vgl. bes. auch beim Plural

E. Land im Allgemeinen.

Sehr oft mit Bezug auf Ägypten, aber auch von fremden Ländern. (vgl. auch bei F.).
Im Einzelnen:

I. in Ausdrücken für: das Land durchziehen, das Land schützen, es verwalten u. s. w. 2

II. das Land = seine Bewohner, in Ausdrücken wie:
das Land jauchzt, das Land am Leben erhalten u. a. m. 3.

III. das Land jemandes (mit Suffix 4, mit Genetiv 5, mit (Nꜣ.) Possessivartikel 6)
Besonders auch: jemandes Land = sein Heimatsland, das Land „seiner Väter" und ähnlich 7

IV. Herr, Fürst u. ä. eines Landes 8

V. mit determinierenden Zusätzen 9, wie besonders:
a) dieses Land 10

b) das Land 11
Seit Amarna

c) jedes Land 12

vereinzelt auch wie nebenstehend 13 geschr.

d) ein anderes Land 14

VI. in Ausdrücken für „das ganze Land" 15 wie besonders:
a)

b)

c)
vgl. Kopt. ⲡⲧⲟⲧⲏⲣϥ.

auch

VII. Verschiedenes 1.

F. Land, mit genetivischen Zusätzen.

Eine Anzahl häufiger Verbindungen sind unten besonders aufgenommen.

I. in der Verbindung:
das Land Ägypten 2.
belegt Nä.

auch ohne Artikel.

II. in Namen von Fremdländern 3,
wie z. B.:
das Negerland.

das Chetiterland.

III. in Verbindungen 4
wie z. B.:

IV. so auch Nä. in der Verbindung:
das Gebiet der Oase 5.

G. Verschiedenes.

auch: Ackerland u. ä. 6,
z. B. in den Verbindungen:

I. Tausend Land = Ackermass von zehn Aruren;
auch: Acker, Grundstück, Garten.
vgl. bei ḫꜣ tꜣ.

II. Ölbaumpflanzungen 7. Nä.

tꜣ.wj

belegt seit Pyr.
als Dual des vorstehenden Wortes:
die beiden Länder = Ägypten.

seit D19, oft gr

griech. wiedergegeben mit Αἴγυπτος oder auch mit οἰκουμένη.

seit n auch u. ä. (eigtl. ỉdb.wj).

gr spielend u. ä.

A. Verschiedenes.

Besonders 3:

I. neben ỉdb.w 4.

gr

II. im Gegs. zu den Berg- (Fremd-) ländern 5.

III. Selten mit Suffix u. ä.:
seine beiden Länder (vom König) 6. N.R.

IV. Verbindungen mit Präpositionen 7:
in den beiden Ländern, an der Spitze der beiden Ländern u. ä.

V. die beiden Länder = ihre Bewohner 8:
sie jauchzen; sind dem König untertan; werden ernährt, am Leben erhalten; u. ä.
So auch in dem Königs- (bei-) namen 9:

B. als Objekt von Verben.

das Einzelne siehe bei den betr. Verben 10.

I. die b. L. in Besitz nehmen.

II. die b. L. vereinigen u. ä. z. B.

III. die b. L. beherrschen u. ä., sie schützen; sie beruhigen, zufrieden stellen u. ä.

IV. die b. L. überschwemmen.

V. Verschiedenes.
In der Verbindung 11:
griech. wiedergegeben mit: κτίστης τῆς οἰκουμένης

C. in genetivischen Verbindungen.

I. König, Oberhaupt der b. Länder 1
die Verbindung [hieroglyph] ist unter D.
besonders aufgenommen

II. Herrin der b. Länder 2
vgl. bei nb.t und ḥnw.t

III. Verschiedenes, besonders 3:
a) Herrschaft, Königtum
über b. L. 4
In der Verbindung: [hieroglyphs]
griech. wiedergegeben 5 mit
ἀνὰ πᾶσαν οἰκουμένην βασιλεύειν.
b) Thron u. ä. der beiden Länder 6
c) Grenzen u. ä. der b. L. 7
d) „Wage der b. L."
siehe bei mḫꜣ.t.

D. in dem Ausdruck: [hieroglyphs]

Herr der beiden Länder

I als Königstitel, bes vor dem vierten (ersten Ring-) Namen 8
Seit Ende A.R.
griech. wiedergegeben 9 mit
δεσπότης οἰκουμένης.
Bes. auch in Verbindungen 10 wie: [hieroglyphs] (Name)

II als Göttertitel 11 Seit Pyr.
Besonders von Atum
in der Verbindung:
Herr der beiden Länder,
der Heliopolitaner 12 Seit D.18 [hieroglyphs]

III ohne Nennung des Namens
wie ein Wort für „der König" gebraucht.
a) in Beamtentiteln 13,
wie z. B.: [hieroglyphs], [hieroglyphs]
[hieroglyphs]

b) Liebling u. ä. 14 des
Herrn der b. L., z. B.: [hieroglyphs]
[hieroglyphs]

c) Gunst u. ä. 15, des H.
d. b. L.
d) in Ausdrücken wie: den der [hieroglyph] gross gemacht hat, befördert hat u. ä. 16.

e) den [hieroglyph] verehren u. ä. 1.
f) Verschiedenes 2.
Auch in dem Ausdruck 3: [hieroglyphs]

tꜣ.wj [hieroglyph]

die beiden Länder,
ungenau für [hieroglyph]
oder [hieroglyph].

Besonders 4:

I. [hieroglyph] für „Erde" als Stoff 5 Spr.

II im Gegs. zu Himmel oder Unterwelt 6. Seit Totb.

III. in der Verbindung 7: [hieroglyphs]
Vereinzelt seit D.18,
sehr oft Spr.

IV. in der Verbindung 8: [hieroglyphs] u. ä.
Seit Ende M.R. neben [hieroglyph] tm.w.

V. Bes. auch in Schr. für
tꜣ-nṯr:
a) Nä., oft Spr. 9. [hieroglyphs]
[hieroglyphs] u. ä.

b) Spr. in der häufigen Verbindung: [hieroglyphs], [hieroglyphs]
von den Ländern im Südosten 10.
vgl. tꜣ.w-nṯr.w und tꜣ-nṯr.

VI. mit folg. Namen eines Volkes u. ä. 11.
Vereinzelt schon Lit. M.R., oft Spr.
in Verbindungen wie: [hieroglyphs]
[hieroglyphs]

tꜣ.w [hieroglyph]

belegt seit Pyr.
Nä. auch mit Artikel nꜣ 12.
auch [hieroglyph] u.s.w.

die Länder, die Flachländer.
n selten auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gr auch [hieroglyphs],
[hieroglyphs] u. ä.

a. ohne bestimmende Zusätze

wie unter B.

I. Allgemein: die Länder = die ganze Erde 13.

Von den Göttern geschaffen, von der Sonne beschienen u. ähnl. 1.
Auch im Gegs. zum Meer 2.
auch vom Gott dem König zugewiesen 3, z. B. in der Formel:

II. die Länder, die Flachländer im Gegs. zu Ägypten, zu den Bergländern u. ähnl. 4.
Besonders in der Verbindung 5:

auch selten in Reihenfolgen 6, wie:
7.
8.
9.
10.

III. Verschiedenes 11.
auch: die Länder = deren Bewohner (kommen, jubeln u. ä.) 12.

B. mit bestimmenden Zusätzen.

I. allgemein: alle Länder.
a) in der sehr häufigen Verbindung 13:
auch oft: alle Flachländer und alle Bergländer 14.
b) auch in dem Ausdruck 15:
Selten D.20.

II. unbekannte, unzugängliche Länder in Verbindungen 16, wie:
unbekannte Länder 17. D.18.
alle unzugänglichen Länder 18. N.R.

III. jemandes Länder 19, bes.:
a) (die Feinde) und ihre Länder 20. N.R. u. ä.

b) die Länder des Königs Ramses (im Gegs. zum Lande des Hethiterkönigs) 1. D.19. (Ramses II)

IV. mit folg. Länder- oder Volksnamen
a) D.20 in der Verbindung:
das ägyptische Reich 2.
b) von bestimmten fremden Ländern 3.
Bes. in den Verbindungen:
4.
5. u. ä.
6.
7.

V. Verschiedenes 8.
auch: die südlichen u. ä. Länder 9. (u. ä.)
auch in der Verbindung:
als Bez. für die Länder im Südosten 10.
vgl. tꜣ-ntr, das auch daneben vorkommt.

C. ungenau statt

Unter Anderm 11 in der Verbindung:
im Sinne von: die ganze Erde 12.

tꜣ-ꜣꜣb.tj — belegt seit D.18 — der Osten 13. Bes. auch als das im Osten liegende Ausland, das der König unterwirft 14 — jünger

tꜣ-ꜣmn.tj — belegt seit D.18. — der Westen. — jünger

I. allgemein als das im Westen liegende Ausland, das der König unterwirft 15.

II. als Ort des Sonnenuntergangs 16.

tꜣ-ꜣh — belegt seit Lit. M.R. — das Kühland als Name der Oase Farâfra 17. — gr.

t3-n-itm belegt Gr. (bes. in Dendera).
als ein Name für Dendera:
Land des Atum 1.
u.ä.
u.ä.

t3-wr Backbordseite des Schiffes, Osten.
Siehe bei (unten auf Seite 230 hinter t3 „Tor")

t3-wr belegt seit Pyr.
„das grosse Land" als Name des Gaus von This-Abydos (Gau VIII von Ob. Äg.) 2

seit Pyr. (nicht sehr häufig)
seit m

die jüngere Schr. mit statt siehe bei t3-wr.

dazu ,
Pyr auch
m auch u.ä.

I Allgemeines.

Besonders:

a) in den Listen der Gaue 3

b) in der Verbindung: Abydos im Gau von t3-wr 4

c) im Titel der Gaufürsten 5.

d) Verschiedenes 6.

Seit Pyr. gewöhnlich:
u.ä. gr auch

II als religionsgeschichtlich wichtige Stätte, bes. bezüglich Osiris.
Unter Anderem:
a) Götter 7 von t3-wr.
Bes. Osiris 8 und oft in dem Beinamen 9:
b) in den Formeln der Stelen von Abydos 10.
c) Kenotaph im Gau von Abydos (im Gegs. zum Grabe im Gau von Theben) 11 — in
d) Verschiedenes 12.

t3-wr belegt NR als Schr. für den vorsteh. Gaunamen 13. u.ä.

t3-mrj belegt seit Dyn. XI
häufig erst seit D.18
u.ä.

Seit D.19 mit ⊗ u.ä. determ.
gr oft , auch

die Schr. mit erst seit Lit. MR., und wohl aus entstellt? 1
gr auch u.ä.

Spät als Femininum behandelt (vgl. unter I b) und also wohl kaum mit griech. πτιμυρις als Bez. für das „Delta" zusammenzubringen 2.

dazu oft nur ▭, ⊗ u.ä.
seit Spm mit:
⊗, auch , auch D18

demot. mit km.t
griech. mit Αἴγυπτος oder χώρα wiedergegeben 3
seit m , seit D19

Name für Ägypten

D.19, 20 auch wie nebenstehend 4: u.ä.

Im Einzelnen:

I Allgemeines 5, bes.:
a) im Wechsel 6 mit , im Gegs. zu den Fremdländern 7.
b) in Ausdrücken für „ganz Ägypten"
D.18 8
Gr 9
Gr (oft) 10 u.ä.
c) Ausdrücke für die Bewohner Ägyptens, u.ä.
Besonders:
Nä. 11 t3-mrj
Gr (mit Αἰγύπτιοι wiedergegeben) 12

II Grenzen Ägyptens 13,
Ortschaften, Tempel u.ä. von Ägypten 14.
Götter Ägyptens 15

III. im Verhältnis zum König, der das Land regiert, schützt u.ä. 1.
dem die Götter Ägypten gegeben haben 2
König als Herr, Herrscher u.ä. von Ägypten 3, auch in der Verbindung:
unter Anderem D.18 im Munde der Puntleute 4.

IV Ägypten = die Bewohner Ägyptens 5.
Seit D.19 auch wie nebenstehend geschrieben 6: u.ä.

und Gr. einmal wie ein allgemeiner Ausdruck für „Menschen" (von den vier Enden der Erde) gebraucht 7.

V. Verschiedenes 8.
auch vom Nil, der t3-mrj überschwemmt 9. Gr.

t3-mḥw

belegt seit Pyr.
Spr., Gr. auch mit Artikel p3 10. — seit m auch … u.ä.

Nä auch mit … u.ä. determ. 11. — *mä. auch …

Unterägypten, Delta (als Land der Papyruspflanzen) 12. — dazu …, …, seit m … u.ä.

seit *m auch … u.ä.

Zumeist neben šmꜥw oder t3-šmꜥw genannt, die gewöhnlich an erster Stelle erwähnt sind. vgl. bei diesen Wörtern. — seit a auch … sp … ; sp auch …

Sonst 13 besonders auch in dem Titel 14 des M.R — …, …, … u.ä.

t3-mśḥ?

belegt Med.
als offizinell Verwendetes 15.

t3-mw

Schreibung in Sargtexten von Assiut für den Gottesnamen t3-ṯnn = ṯnn 16.

t3-mn.t

jüngere Schr. für tnn.t, siehe dort.

t3-nṯr

belegt seit M.R.
Seit Nä., bes. oft Gr. auch ungenau mit … oder … geschrieben, siehe dort. — …, … u.ä.; seit D18 auch …, …; seit m auch … u.s.w.; Gr auch … u.s.w., …

das Gottesland, als Bez. der im Osten von Ägypten liegenden Länder: bes. Punt 1 und die Weihrauchländer 2, aber nicht selten auch vom Sinai 3 und vom Libanongebiet 4.

I. Allgemeines
Besonders:
a) in Aufzählungen 5 wie: Ägypten, Gottesland, Syrien, Nubien, Oase.

b) Gebiete (Länder u.ä.) des Gotteslandes 6. — … u.ä.

c) Bewohner des Gotteslandes:
D.18 7
Gr. 8

II. Gaben, Produkte des Gotteslandes, die das Gottesland bringt u.ä. 9, wie Weihrauch und andere wohlriechende Harze 10, kostbare Hölzer 11 (auch Cedernholz vom Libanon 12), wertvolle Gesteine 13, Gold 14, u.a.m.
auch oft in dem Ausdruck: die Dinge des Gotteslandes = dessen Erzeugnisse 15.

III. Verschiedenes 16; Besonders:
a) von Göttern 17 und vom König 18 als Herrn, Herrscher u.ä. des Gotteslandes.
b) das Gottesland durchziehen 19; den Weg zum Gottesland einschlagen 20, und Ähnliches 21.

tꜣ-rr — belegt Gr (bes. oft in Dendera), als ein Name für Dendera 1 — u.s.w. — auch

tꜣ-rd — belegt Pyr.; D.21; Gr. Alt auch tꜣ-rdw, Sp. auch tꜣ-rdwj — Pyr. — Kopt. ᵃ ⲧⲱⲣⲧⲣ : ᵇ ⲧⲱⲧⲉⲣ — (...) — Rampe, Treppe — ×D.21

I Pyr. in dem Ausdruck: eine Rampe oder Treppe zum Himmel „stampfen" (skr) 2 — gr. — u.ä.

II Später: Treppe als Bauteil im Tempel 3. Gr. auch in den Ausdrücken für „Treppenhaus" 4: — u.ä. — u.ä.

tꜣ-ḥd — belegt Med. Raum oder Behälter 5.

tꜣ-stj — siehe bei stj

tꜣ-š — Belegt seit M.R., oft Sp. das Seeland als Name für das Faijum — u.ä.

Besonders: — seit ᵐ auch — u.ä. — sp. gr. — u.ä.

I. Allgemeines 6, wie: der grosse See im Seelande 7. Sp. — die Inseln inmitten des Seelandes 8. N.R.

II. Götter 9 des Seelandes, besonders: Sobek „der Herr des Seelandes" 10 Seit M.R.

Osiris zu Gaste im Seelande 1 Sp.

III in dem Titel 2. — u.ä.

IV. Verschiedenes 3

tꜣ-šmᶜw — belegt seit Pyr. Sp., Gr auch mit Artikel pꜣ 4 — seit ᵐ auch — u.s.w.

Oberägypten (im Gegs. zu Unterägypten) 5 — ᵐ auch

Bes. auch als Reich des Seth als des „Herrn" von Oberägypten 6. — gr auch — u.ä.

auch von anderen Gottheiten 7 oder vom König 8 als Herrn u.ä. des Landes. — Det. seit D.18 — seit D.19

auch in Titeln 9, wie: M.R., Sait 10. — D.18 11.

Sehr oft neben 12 oder parallel 13 zu tꜣ mḥw: Ober- und Unterägypten, wobei tꜣ šmᶜw in der Regel zuerst genannt ist. So auch Beide unter den Völkern der sogen. Neunbogenliste 14.

tꜣ-twbj — belegt Königsgr. als Name des Sonnenschiffes ? 15. vgl. altes tbj. — var.

tꜣ-ṯnn — Belegt seit A.R. Früh mit Verlust des tꜣ zu ṯnn, tnn geworden (vgl. auch die Schr. u.ä. oben bei tꜣ-mw.) 16. — später

Name des Gottes von Memphis als Personifikation des Landes 17. — u.s.w.

Im Einzelnen:

als Urgott und Schöpfer 1, als Herr langer Zeit 2. — jünger ... u.s.w.

Det. u. Abk.

Später auch als Bildner und Erbauer 3. — Abk. gr.

allein oder auch in der Verbindung 4:

Vereinzelt seit D.19 auch als Beiname des Osiris-Soker 5: — u.ä.

tꜣ-ḏsr — belegt seit Pyr. Name des Friedhofes 6, (mit Gräbern und anderen Baulichkeiten 7), bes. des von Abydos 8; dann auch Name für das Totenreich 9. — u.s.w. seit Pyr. auch ... u.s.w. Det. gr ... u.ä.

auch im Sergs. zur „Stadt der Lebenden" u.ä., aus welcher der Tote zum tꜣ-ḏsr gelangt 10.

Sehr oft in Beiwörtern von Gottheiten 11. als Herrn u. dgl. des tꜣ-ḏsr, besonders von Anubis 12. Seit Pyr. Upuaut 13. Seit M.R. Osiris 14. Seit A.R. — (..., ... u.s.w.) t.

tꜣ — belegt Spr. in der Verbindung: „schöner Löwe" als Bez. des Königs 15. vgl. tꜣ.

tꜣ — belegt A.R., Med. der Töpferofen (den das Schriftzeichen darstellt) 16.

Med. in der Verbindung: als offizinell Verwendetes 17.

vgl. auch tꜣf.

tꜣ — belegt seit A.R. heiss sein. — seit ... auch ... gr ...

a. Eigentlich.

I. heiss sein, im Gegs. zu kühlen, frieren: von Personen 1.

II. vom Himmel, der im Sommer heiss ist 2.

III. Spr. vom Brot: noch heiss d.h. frisch gebacken 3.

IV. Med. heiss, entzündet 4; besonders vom Herzen 5.

V. Verschiedenes 6 auch vom Horusauge, das gegen (r) Seth heiss wurde 7.

B. übertragen.

I. die Furcht vor dem König ist heiss in (m) den Herzen der Feinde 8. D.20.

II. heiss, hitzig = eifrig u. dgl.
a) als gute Eigenschaft vom Herzen 9. auch mit r und Inf.: begierig etw. zu tun 10. Sp.
b) als schlechte Eigenschaft. Allein 11 oder mit bestimmendem Substantiv: hitzigen Mundes 12 (Herzens 13, Leibes 14). Seit M.R. auch im Namen eines der Totenrichter 15:

tꜣ — belegt Spr. (einmal) transitiv: (die Widersacher) verbrennen 16.

tꜣ.w — belegt Lit. M.R. der Hitzige, Heisssporn 17.

tꜣ.w — belegt seit Med. die Hitze, Glut. vgl. auch tꜣj.t — auch ... sp. ... gr auch ... u.ä.

a. Eigentlich.

I. Glut des Feuers 18; feuerspeiender Schlangen 19

II. etwas wird zu (m) Glut = wird verbrannt 1 D.19
Gr. auch vom Opfertier 2

III. Glut der Sonne 3

IV. Gr. vom Brot, dessen Wärme gross ist (als etwas Angenehmes) 4
vgl. das Verbum.

V. Gr. in den Verbindungen.
a) der Weihrauch 5.

b) von Myrrhen und Weihrauch 6

VI. Verschiedenes 7.

B. Übertragen.

I. Med.
Entzündung.
Bes. mit Genetiv 8, m 9, hr 10 des Körperteils (Herz, Augen, After, Unterleib u.a.m.).
auch allgemein (ohne Angabe eines bestimmten Körperteils) 11.

II. Sp. von der Glut des Giftes 12.

III. Gr. die Glut einer Göttin kühlen = sie milde stimmen 13.

IV. Verschiedenes 14

tꜣ — belegt D.19
Tor, Tür (im Tempel) 15.
vgl. tꜣj.t sowie die Schr. des folgenden Ausdrucks.

tꜣ-wr — belegt seit A.R.

I. die Backbordseite des Schiffes (von der Fahrtrichtung aus links) 16
seit m auch
gr

auch in Beischriften 17 zu Schiffen: nach Backbord! links halten u. ä. A.R., D.18
D.18
u. ä.

II. Bez. einer Phyle der Totenpriesterschaft 1. A.R.

III. Ostseite, der Osten 2.
auch für: links 3.

tꜣ — belegt Gr.
ein Opfertier (zusammen mit dem Steinbock erwähnt) 4.

tꜣ — belegt Med. je einmal in den Verbindungen:
5.
6

tꜣj — belegt Nä.
widerstehen? abweisen? 7.
vgl. tnj, das auch als Var. hierzu vorkommt.
auch

tꜣj.t — belegt N.R. (Zaub.)
Glut = Entzündung o.ä. die aus dem Körper entfernt wird 8

tꜣj.t — belegt Nä.; Gr.
Widersacher o.ä. 9
gr

tꜣj.t — belegt Nä.; Gr.
Tür im Tempel 10.
vgl. tꜣ.
gr

tꜣj.tj — belegt Totb.
ein Name des Osiris 11
sp

tꜣj.t — belegt Pyr.; N.R.
Name der Stadt der Weberei in Unterägypten 12.

tꜣj.t.t — belegt seit Pyr.
die Göttin der vorsteh. Stadt 13.
Später auch als ein Name der Buto 14.
n auch

tꜣj.t — belegt seit Pyr.
die Göttin der Webkunst.
Im Einzelnen:
seit m

I. eigentlich als Göttin des Webens:
Kleider welche tꜣj.t gefertigt hat 1.
tꜣj.t bekleidet jem. 2.
die Arbeit (kꜣ.t) der tꜣj.t 3.
Verschiedenes 4.

u. ä.

seit ᴺ u. ä.

u. ä.

auch neben Gottheiten ähnlicher Art 5, wie Salbengott, genannt.

gr auch u. ä.

II. als Beiname von anderen Göttinnen (ohne deutliche Beziehung auf Kleider u. ä.).
a) als ein Name für die Buto (jünger für altes tꜣj.t.t) 6.
b) Gr. als ein Name für Hathor 7.
Einmal anscheinend verschieden 8 von einem daneben stehenden [Hieroglyphen], das sonst Gr. als Variante für tꜣj.t vorkommt.

III. Verschiedenes.
Unter Anderm 9:
Gr. auch als Amme des jungen Königs 10.
auch als junge ungenaue Schreibung 11 für die Stadt tꜣj.t.

tꜣj.t.t — belegt Pyr.
der Stoff den die tꜣj.t-Göttin anfertigt 12.
vgl. auch das folg. Wort.

tꜣj.t — belegt Sargt.; N.R.; Gr.
I Sargt. als Art Vorhang ? 13.
II. N.R.; Gr. als Mumienbinde 14.

gr

— belegt Totb.
Segel.
fehlerhaft 15 statt htꜣj.t.

tꜣw — belegt Königsgr.
Götterkleider (Plur.) 16.

tꜣf — belegt Med.
als jüngere Nebenform zu tꜣ „Töpferofen" in den Verbindungen:
(Var. bsn m tꜣ) 1.
2.

tꜣm.w — belegt Lit. M.R.
Substantiv 3.
var.

tꜣmw — siehe bei tꜣmw.

tꜣr — belegt Sp.; Gr.
bösartiger Mensch, Feind 4.
auch von den Götterfeinden 5
auch als Bez. für das Krokodil 6.
auch als feindliches Wesen im Totenreich (neben [Hieroglyphen]) 7.
auch u. ä.
Det. auch

tꜣh — belegt Pyr.; Totb.
Verbum (von Gewässern) 8.
vgl. die folg. Wörter.
Totb.

tꜣh — belegt Nä.
eintauchen 9.
eingetaucht werden 10.
(vom Gefesselten in ein Gewässer).

tꜣh — belegt Gr.
sich senken, sich ablagern (vom Schlamm eines Gewässers) 11.

tꜣh.t — belegt Med.
als Bestandteil äusserlich angewendeter Heilmittel: eine Flüssigkeit (ob dicklicher Bodensatz ?)
Selten allein 12.
Meist in Verbindungen 13 wie besonders:
auch

a) t. von (süssem) Bier 14.

auch einmal 1

b) t. von Wein u. ä. 2

c) t. von anderen Getränken 3, z. B.:

tꜣḥ.w — belegt Lit. M.R. notdürftigste Nahrung (die man erbettelt) 4

tꜣḥ — belegt Nä. Verbum von einer Gans (mit Obj. des Ortes) 5. vgl. die Schr. des Stammes mit […] ?

tꜣḥ — belegt Gr. (den Feind) töten o. ä. 6.

tꜣḥ — belegt Lit. M.R. Bez. für einen Schädling 7.

tꜣḥ.w? — belegt Gr. die Gegner o. ä. 8.

tꜣḥ — belegt Sp. von den Bewohnern des Deltas 9.

tꜣḥ — belegt Sp. Bez. der Isis (fem.) 10 und ihres Kindes Horus 11. auch […], […]

tꜣḥ.w.t — belegt Nä. in der Verbindung: als Schimpfwort für eine Frau 12.

tꜣḥb — belegt A.R. in der Verbindung: (über Rindern die durch das Wasser getrieben werden) 13

tꜣḥb — belegt Med. krankhafter Zustand der Nase 14. vgl. tḥb […].

tꜣš — belegt seit Pyr. Vereinzelt seit N.R., später fast immer ohne ꜣ geschrieben 15

n. seit auch

Kopt. S ⲧⲟϣ : B ⲑⲟϣ ; pl. S ⲧⲟⲟϣ : A ⲧⲉⲩⲱϣ

Grenze; später auch: Gebiet, Gau

seit n oft Sp […]

gr. gern […], […], […] u. ä.

a. Grenze   Seit Pyr.

Det. a […] seit m […], […], […]

später meist […], […] u. ä.

Nä. auch neben tꜣš.w ein Plural […], […]

I Allgemeines:

a) in Verbindung mit Wörtern für Grenzstein 1, und auch selbst wie ein Wort für Grenzmarke mit […] determiniert 2.
auch von den einzelnen Grenzpunkten des Gebiets von Amarna 3

b) mit Zusätzen wie: nördliche, südliche u. ä. Grenze 4.

c) die Grenze (seine u. ä. Grenze) reicht bis......
mit […] 5, auch mit […] (seit Amarna) 6, auch mit […] (Gr.) 7.
(In Nominalsätzen)

d) die Grenze ist gesichert u. ä. 8

e) Verschiedenes 9.

II. Grenze eines Ackers 10.
Bes. auch in dem Ausdruck: die Grenzen (der Äcker) scheiden 11. […] tꜣš.w
Gr. auch vom König, der den Tempeln ihre Äcker zuweist 12.

III Grenze eines Landes (mit Genetiv)

a) eines Gaus 13, auch mit […]: gegen (den Nachbargau) 14 M.R.

b) Ägyptens 15.
auch bei den Ausdrücken unter V–VI.

c) eines Fremdlandes 16.

IV Grenze jemds:
mit Suffix: „seine Grenze, ihre Grenzen" u. ä.

a) vom König u. ä. 17, der seine Grenzen bewacht, erweitert u. s. w.

b) auch von den Feinden 18, die ihre Grenzen überschreiten u. ä.

V. in Ausdrücken für: eine Grenze festsetzen u. ä.
Besonders:

a) eine Grenze festsetzen u. ä. 19.
Oft mit […], […] u. s. w. bis....., so weit man will (u. dgl.) 20.
Auch vereinzelt mit ḥnꜥ: mit jemdm. eine Grenze vereinbaren 21. D.18.

b) eine Grenze erhalten u. ä. 22.   […] tꜣš, […] tꜣš

c) die Grenzen bewachen, für (?) sie kämpfen u. ä. 1.

d) die Grenzen erweitern, weiter hinausschieben: vom König 2. (mit Bezug auf die Grenzen Ägyptens, seine Grenze). — tꜣš.w

auch von den Grenzen eines Tempelgebietes, Gutes: sie erweitern d. h. dem Gott Land schenken 3.

Sp. nicht klar von tꜣš = Gebiet (vgl. B.) zu scheiden 4.

VI. Ausdrücke für: die Grenze überschreiten u. ä. Besonders 5:

a) M.R., N.R. 6. — tꜣš

b) D.19, oft D.20 7. — tꜣš

c) N.R. 8. — tꜣš

B. Gebiet; Gau.

Seit Ende N.R., oft Sp., Gr.

I. Gebiet eines Gottes 9. auch in Ortsnamen 10 wie:

II. Gebiet einer Stadt 11, eines Gaus 12.

III. Verschiedenes 13. auch in dem Titel 14:

tꜣš — belegt seit Pyr. Seit N.R. fast immer ohne ꜣ geschrieben, und anscheinend mit tš verwirrt. Kopt. S. ⲧⲱϣ; B. ⲑⲱϣ.

auch; seit; sp. u. ä.

abgrenzen, teilen.

I. die beiden Länder abgrenzen (bei der Teilung Ägyptens zwischen Horus und Seth) 15. Alt.

auch im Namen des Planeten Jupiter 16:

Einmal D.19 für das gewöhnliche Ḥr tš tꜣ.wj

Sp. auch: die Grenzen (tꜣš.w) der beiden Länder „abgrenzen" 1.

II. Pyr., Totb. parallel zu „scheiden" vom Abgrenzen o. ä. der neun Völker 2, des ꜣgb-Wassers 3.

III. Gr. die Haut des Opfertieres „zerteilen, zerschneiden" 4.

IV. Gr. Speisen u. dgl. verteilen, zuteilen 5. auch mit Dativ: jemandem 6.

V. Verschiedenes 7. Auch: begrenzt sein (an Zahl) 8. D.18.

tj — belegt Nä. eine Frucht 9.

so beginnende Wörter siehe auch bei t:

tj — belegt Pyr. und ähnl. alte Texte. transitives Verbum: (das Horusauge) zerstampfen 10, (den Seth) niedertreten u. ä. 11. das Wort, von dem das Schriftzeichen), das Bild der Stampfkeule (), seinen Lautwert tj erhalten hat 12. vgl. auch tjtj „niedertreten."

tj — Seltene ältere Nebenform 13 des Demonstrativs tw. belegt vereinzelt Pyr. und Totb. vgl. pj Nebenform zu pw. — Totb.

tj — Belegt seit M.R., häufig erst seit D.18. Partikel zur Einleitung von Sätzen, die mit ihrem Subjekt beginnen. Selten in reinen Aussagesätzen 14; meist in temporalen Nebensätzen: als ....., zur Zeit wo..... 15. auch abgeschwächt zu: indem ...... u. ä. 16. — oft; auch

I. vor einem Nominalsatz mit adverbiellem u. ä. Prädikat:

a) mit Pronomen absolutum 1 als Subjekt : u. ä.

b) selten mit nominalem Subjekt 2, z. B. : u. s. w.

II vor einem Verbalsatz, dessen Subjekt (Pronomen absolutum oder Substantiv) durch tj hervorgehoben wird 3, z. B. : u. s. w.

tj — als enklitische Partikel, siehe bei tr.

tj — als jüngere Schreibung für tw „man", für tw „dich", für tꜣ in tꜣ-nt, siehe bei diesen Wörtern

tj.t — belegt Sp. als Lesung 4 für das Symbol (irrig sogen. „Isisblut")

tj.t — belegt Königsgr. Sp. und Gr. der untere Ansatz des wḏꜣ.t-Auges 5

NB! Für die spielende Bez. der Teile des „Scheffels" 1/64 , 1/32 = (zusammen) vgl. wḏꜣ.t

tj.t — belegt Math. als Bez. für „Bruch" 6.

Bes. in dem Ausdruck: Bruchwert 7.

tj.t — belegt Gr. (in einem Text) als Masseinheit 8 in Rezepten für Räucherwerk: ein tj.t, vier tj.t u. ä. ob irrig für dnj.t ?

tj.t — belegt Dyn. 19 und Gr. etwas mit dem der Maler 9 arbeitet: neben Farbe (ḏrwj), Ton, Gold u. ä.

tj.t — belegt alt, häufig seit D.18. Zeichen, Figur, Gestalt u. ä. — auch , oft abgekürzt:

A. angefertigtes Bild u. ä.

I Schriftzeichen 1, griech. ἐπίσημον. auch von Thoth als dem Erfinder der Schriftzeichen 2. auch von der Kollation eines Textes „Zeichen für Zeichen" 3 D.18.

II Figur, Bild als Zeichnung, Bes. von Göttern 4. auch von Ornamenten auf Türen u. dgl. 5. auch im Gegs. zu bꜣk: Entwurf (Gegs. Ausführung) 6 D.18. Nä. auch in der Verbindung 7 :

III auch körperlich von Rundbildern 8.

IV Verschiedenes 9.

B. Gestalt u. ä. jemandes.

I Gestalt eines Gottes.
a) neben irw, , u. ä. 10.
b) ein Gott in (m) seiner Gestalt des und des 11.
c) ein Gott in (m) seiner herrlichen u. ä. Gestalt (bilden, schauen u. dgl.) 12.
d) die Gestalt eines Gottes ist verborgen 13.
e) von der tj.t des Osiris = seiner Mumiengestalt 14.
f) Verschiedenes 15.

II Gestalt des Königs: die der des Sonnengottes gleicht 16; die von den Göttern gereinigt wird 17; und Ähnliches 18.

III vom Toten, der bleibt in seiner früheren Gestalt (u. ä.) 19. Totb.

IV. in der Verbindung: als Bez. der sogen. Standarte 20 Gr.

V. Verschiedenes 21. auch in Ausdrücken wie: als Bez. für Göttinnen (Sachmet, Hathor u. a. m.) 22

C. Abbild u.ä.

I. „Abbild des Gottes N.N." als Bez. für den König.
a) in Verbindungen 1 wie z. B.: u.ä. / u.ä.
b) mit attributivem Adjektiv bei tj.t 2, z. B.:
c) in Amarna vom König als dem Abbild der Sonne 3.
d) Verschiedenes 4.

II. Gr. auch von Göttern als Abbild eines Anderen 5, z. B. von Horus als „Abbild des Re" u.ä. — u.ä.

III. von Symbolen als Abbildern eines Gottes 6, z. B.: der geflügelte Sonnenkäfer (ʿpj) als „Abbild des Horus" u. dgl.

IV. Gr. auch von den Opfertieren als Abbildern des Bösen 7. — u.ä.

V. Verschiedenes 8.

D. wie ein Wort für „Teil".

Selten, unter Anderm 9 in den Verbindungen:
10. (D.20).
11. (Gr.).

vgl. auch oben tj.t-gb.t „Bruch" sowie tj.t als Masseinheit.

tj.t — belegt Gr. Gemach im Tempel 12.

— belegt Sp. irrig 13 für … siehe bei dnj.w.t.

tj.wj — belegt NR. als jüngere Schr. oder Form für altes twt (Pron. zweite pers. masc. sing.) „dir gehört" (das und das) 1; ein …… von dir 2. — D.21

tjj — belegt Pyr. in der Verbindung 3:

tjꜣ — belegt Med. als Folge von Verletzungen des Kopfes (auch in Bezug auf den Mund) 4.

tjꜣ.w — belegt Med. Schmerzen an den Zähnen in Verbindung mit Störungen an der … 5.

tjꜣ — belegt seit Med. — D.19, Sp. auch …
I. vor Zahnschmerzen stöhnen, schreien o.ä. 6. — D.20 … Gr. …
II. jemandem (mit Dativ) zujubeln o.ä. 7. Gr. auch im Wortspiel mit dem …-Bilde des Gottes 8.
III. Verschiedenes 9.

tjꜣ — belegt D.19, Sp. Substantiv in der Verbindung: ein tjꜣ singen 10.

tjꜣ — belegt Med. als offizinell Verwendetes 11. vgl. tjw.

tjꜣ.t — siehe bei tj.t.

tjʿꜣm — siehe bei tjʿm.

tjʿm — belegt Med. auch zuweilen tjʿꜣm geschrieben 12. offizinell verwendet 13. — auch … u.ä.

tjw — belegt seit M.R. bis Ende N.R. — D20 auch …

Partikel der Bejahung:

ja! wahrlich!

I. am Anfang einer Antwort:
ja, ich …… 1.
auch nach „sagen" 2.
auch im Gegs. zu „nein" (m bj3) 3.

II. vor einem mit bw negierten Satz: „Wahrlich! nicht….." 4.

III. in der Verbindung:
beistimmen (mit „ihnen") 5. Nä.

IV. Verschiedenes 6.
auch in dem Ausdruck:
ja wohl! 7.

für altes ṯwt, siehe bei tj.wj.

tjw — belegt Med.
offizinell verwendet 8.
vgl. tj3.

tjw.t — Sandalen, siehe bei ṯwt.

tjwm — belegt D.18.
Art Baum im Garten 9.
vgl. twm.

tjḥ — belegt Totb. M.R.
Art Gestein (aus dem ein Berg besteht) 10

tjḫtjḫ — siehe bei ṯḫ3ṯḫ3

tjś.t — belegt A.R.
Genossin o. ä.
in dem Titel 11
der Königinnen:

tjś — belegt Sp., Gr.
sich setzen, sitzen.

I. auf (ḥr) einem Sitz 12
II. von der Uraeusschlange: auf (tp) dem König 13, auf der Krone 14
III. von Horus in (ḥr 15, m 16) Edfu
IV. Verschiedenes 17
auch: einsam dasitzen 18.
vgl. …

tjś — belegt Gr. (einmal)
versehen sein o. ä.
mit (m) etw. 1.

tjś — belegt Nä.
von der Verarbeitung von kostbaren Stoffen:

I. in dem Ausdruck:
(Ebenholz, Elfenbein)
in …… Arbeit 2.

II. (Schmuckstücke)
mit Gold …… 3.

tjś.w — belegt D.18
Name einer Art von Stöcken 4

tjšpś — belegt seit M.R.
damit. mit ṯšps wiedergegeben 5.
auch …, …

I. als Baum 6 und dessen Teile 7 (Wurzel, Holz u. a.).

II. als wohlriechender Rohstoff (aus Punt und dem Gotteslande) 8.
auch in offizineller Verwendung 9 und bei der Kyphibereitung 10.
Det. …, …, …, … u. ä.

III. das daraus gewonnene wohlriechende Öl u. ä. 11.
auch in besonderen Sorten 12
wie z. B.:

IV. Verschiedenes 13.
Gr. auch als Name 14
für …

tj-špś — belegt D.22.
als Priestertitel ? 15.

tj.t-špś — belegt D.21.22.
als Frauentitel 16.

tjšś — belegt A.R.
mahlen (Früchte auf dem Mühlstein) 17.
vgl. Kopt. ⲧⲱϣ.

tjkm.w — siehe bei ṯkm.w.

tjtj — belegt seit M.R. vgl. das alte tj.

m auch … gr auch … sp auch …

A. Schreibung mit …, … u. ä.

als feindliche Handlung.

I. mit Objekt: (die Feinde) niederschlagen 1. Seit M.R.

II ohne Objekt: kämpfen o. ä. 2. D.19

B. Schreibung mit …, …, …

I. als feindliche Handlung
a) mit Objekt: (die Feinde) niedertreten, zertreten 3. Seit D.18.
Gr. auch mit …: die Feinde unter sich treten o. ä. 4.
b) ohne Objekt: kämpfen o. ä. 5. Lit. M.R.

II. nicht feindlich gemeint:
a) Gr. eintreten (mit m) 6.
b) Gr. in der Verbindung: fest auftreten o. ä. (bei der Prozession) 7.

tjtm.t? — belegt Pyr. Gegenstand (von einem Töpfer zerbrochen) 8.

tw — Demonstrativum. vgl. tj und twj sowie pw und nw.

seit m vereinzelt auch: …, n …, sp …

A. als Demonstrativum nach dem Substantiv: diese [fem.], jene 9.
Seit M.R. twj geschrieben (siehe dieses), z. B.: dieses Auge des Horus.
später …

B. im Nominalsatz (Identitätssatz): „diese ist" als nachgestelltes demonstratives Subjekt mit Prädikat im Singular fem. 10
Sehr selten alt (früh durch unveränderliches pw ersetzt).

tw-mn — belegt Pyr. „diese [fem.] da" 1.

tw-nw — belegt Pyr. „diese [fem.] da" 2.

tw — unbestimmtes Pronomen: man.
alt: …, …, …;
Seit M.R. …, …; auch …, …

A. als vorangestelltes Subjekt.

I. eines Nominalsatzes (mit r und Infinitiv und ähnlich).
a) tw am Anfang des Satzes 3, z. B.: man wird ergreifen.
b) mit vorhergehendem Satz einleitenden Wort 4, wie z. B.: jeder den man finden wird 5. M.R.
was wird man tun? 6. Lit. M.R.
siehe man kommt 7 N.R.

II. vor passivischen Verbalsätzen 8 wie eine Partikel, z. B. in der Verbindung man begrüsst dich (Lit. M.R. in N.R. Hs.).

B. als Bildungselement des Passivums 9.
man hört.
man ist.
er wird gehört u.s.w. … u.s.w.

C. als Subjekt „man" in den neuägyptischen Formen.
des sogen. ersten Praesens 10
des sogen. Konjunktivs 11

tw= — belegt Nä. als Bildungselement der folgenden Subjektsformen des sogen. Praesens I (adverbieller Nominalsatz):

- kopt. ϯ- — auch ...; Frau: ...; auch ... spätzeitl. ... u. ä.
- kopt. ⲕ̄- — auch ... u. ä.
- kopt. ⲧⲉ- — auch ...
- kopt. ⲧⲛ̄- : ⲧⲉⲛ- — auch ... u. ä.
- kopt. ⲧⲉⲧⲛ̄- : ⲧⲉⲧⲉⲛ

und des Passivs dazu:

- man...... — auch ...

mit folg. Infinitiv (mit ḥr, das oft fehlt; auch mit ...), Pseudopartizip, präpositionellem Prädikat u. dgl.

a) ohne Einleitung 1.
b) mit vorhergehendem jüngeren Pronomen absolutum 2; z. B.: ... Inf.
c) mit Partikeln 3 wie ỉr, mk u. ä.
d) mit ntj 4, z. B.: ...
e) mit Negation 5.
f) Verschiedenes 6.

tw= — als Bildungselement der folgenden (von den vorstehenden verschiedenen) Pronomina:

- belegt Sp. (selten) als Objekt: mich 7.
- belegt Sp. u. Sr. als Objekt: dich 8. (für altes ṯw) — auch ...

- belegt Sp. und Sr. als Objekt: dich (fem.) 1. für altes ṯn.
- belegt Nä.
  a) statt Suffix (bei Präpositionen) 2, z. B.: ... vgl. Kopt. ⲑⲏⲩⲧⲛ̄ ?
  b) als Objekt: euch 3.

tw — Schreibung seit M.R. für altes ... (Pronomen absolutum), siehe bei ṯw.

tw — belegt seit D. 18, oft Sp., Sr. als junge Schreibung für das Pronomen der zweiten pers. fem. sing. ṯmt oder ṯm 4.

tw — junge Schr. für tj der Endungen des Pseudoparticips.

tw — siehe bei twt.

twt, twj — belegt Nä. mit plur. Artikel n3 5. jüngere Nebenform für altes ṯb.t. — auch ..., auch ... u. ä.; Det. ...

Kopt. [S] ⲧⲟⲟⲩⲉ : [B] ⲑⲱⲟⲩⲓ

Sandalen.

I. Verschiedenes 6.
auch neben Stab, Kleidern u. ä. 7
auch in Aufrechnungen 8: ein (u. ä.) Paar Sandalen — ... u. ä.
auch in dem Ausdruck: beschuht mit Sandalen 9.

II. Arten von Sandalen
a) aus Leder 10, aus Papyrus 11.
b) in der Verbindung 12: ... u. ä.
c) Sandalen für den ganzen Fuss (?) 13.
Auch: S., die die Füsse umhüllen (?) 14.

III. in dem Pflanzennamen 15:

twꜣ — belegt seit Pyr.
der Geringe,
der Arme 1.
auch mit Suffix:
jemandes Klient o. ä. 2.
Gr. auch: Feind 3.

Pyr. — seit m — ; xm — n — ; gr — ; gr auch —

twꜣ — belegt D.19
in der Verbindung:
Synonym des Vorstehenden 4.

twꜣ — belegt Lit. M.R
als Verbum
Unter Anderm 5.

I. mit Objekt der Person:
jemanden bittend angehen 6
II. mit Dativ der Person:
jemandem bittend etw. vortragen o. ä. 7.

twꜣ.w — belegt M.R
etw. woran der König sorgend denkt 8.
Ob identisch mit twꜣ „Armer"?

twꜣ.w — belegt N.R.; Gr.
Böses o. ä. 9.
auch mit ḫpr: Böses geschieht 10.
auch mit —: Böses tun (jemandem, n) 11

gr — u. ä.

twꜣ — belegt seit Pyr.
stützen; hochheben;
tragen.

— und —
Pyr. auch — n, gr auch —
gr auch — , —
Det. alt ohne;
— , — seit n —
gr — , — , —

A. stützen.

I. von Personen als Subjekt (alt):
a) jemanden stützen 12. Pyr.
auch bildlich: den Armen stützen (neben: die Witwe retten) 13. M.R.
b) mit Objekt der Erde auf der man steht (neben: den Himmel tragen, ẓmn) 14.

II. Gr. von Pfeilern, Säulen, die etwas stützen 15.

B. sich stützen auf ...... (?)

belegt alt.

I. sich auf jemanden stützen,
sich an jem. lehnen 1.

II. sich auf ein Szepter (dꜥm) stützen 2.

C. hochheben.

I. den abzuschneidenden Schenkel „anheben" 3. M.R.

II. den Himmel 4 hochheben
(z. T. auch wie „tragen").
Seit Himmelsbuch, oft Gr.
Besonders:
den Himmel bei der Schöpfung hochheben 5.
auch: ihn auf (ḥr) die Himmelsstützen heben 6.
auch vom Wind, von der Luft, die den Himmel emporgehoben hat und trägt 7.
auch von Göttern (Onuris, Schu u. a.) oder vom König, die den Himmel hochheben (oder tragen) 8.

III. die Arme erheben 9. Gr.
auch: mit etw. (ḥr), das sie tragen 10.

IV. ein Gerät emporheben (um etwas damit zu tun), z. B.: die Hacke 11. Gr.

V. jemanden emporheben zum (r) Himmel 12. Gr.

VI. mit reflexivem Pronomen:
sich erheben über Andere (mit r) 13. Gr.

D. (die Krone) aufsetzen.

belegt seit M.R.

die Krone [dem König] aufsetzen 14. M.R.
der König setzt die Krone auf sein Haupt (m tp.f) 15. D.18 (alt); Gr.
der König hat die Krone aufgesetzt, trägt sie 16. Gr.

E. tragen.

belegt Spr.
vgl. auch bei C und D.

I. eine Person tragen,
z. B. die neugeborenen Kinder 1.

II. ein Götterbild 2; Kapelle 3; u. ähnl. 4 tragen.

III. etw. hintragen vor jem., zu jem. (mit m 5, ḫr 6, ḫft-ḥr 7 und anderen 8 Präpositionen).
auch: auf den Händen 9

IV. etw. tragen zu einem Ort (mit r) 10.

V. Verschiedenes 11.

twꜣ-ḥꜥ — belegt Spr. „Leiberstützen" als Bez. für die Beine 12.

twꜣ.t — belegt Spr. das Bein (als Reliquie) 13. vgl. den vorstehenden Ausdruck.

twꜣ — belegt Spr. der Träger (vom Gott der den Himmel trägt) 14. auch in der Verbindung 15:

twꜣj.t — belegt Spr. eine Göttin, die den Himmel trägt oder hochhebt 16.

twꜣ — belegt Spr. Name eines Salbgefässes der Form: „Träger" 17.

twꜣ — belegt Spr. die Luft, der Wind 18.

twꜣ — belegt Spr. Säule 19.

twꜣ — belegt Spr. Name einer aufgerichteten 20 Schlange:

twꜣ.t — belegt Spr. Bez. des Tempeldaches 21.

twꜣ — belegt Sp. ob Kulmination ? 1.

twꜣ.w — belegt Spät. Substantiv 2. — von

twꜣ.w — belegt Med. eine krankhafte Erscheinung: Schwellung ? 3.

twꜣ.wt — belegt seit Pyr. Name eines der sieben Öle 4. zum Salben u. ä. 5. bes. in den Listen 6 und im Ritual 7. — auch; auch wilde Schr.: u. ä.; u. ä.; Gr. auch; Det. u. ä.

twj — Demonstrativum. Seit M.R. als spätere Schreibung 8 des älteren tw: diese, jene (fem.). auch nach einem Dual fem. 9. Totb. — auch; Gr.; Gr. auch u. ä.

twj-mn — belegt N.R. und Spr. für älteres tw-mn: jene da 10.

twj — Vereinzelt N.R. als Partikel im Nominalsatz 11, irrig für pw „das ist".

twj — belegt Ende N.R. vereinzelt für tꜣj „diese" (fem) 12.

twn — belegt seit Pyr. Med. fast ständig mit geschrieben. eine Pflanze. die allein 13 oder deren pr.t-Früchte 14 offizinell verwendet werden. Auch: Sack o. ä. daraus geflochten (neben: Korb aus Binsen) 15. Pyr. auch in der Verbindung 16: — Pyr.; Med.; auch u. ä.; Gr.

Gr. auch allgemein von den Pflanzen des Ackers ? 1.
N.R. auch in der Verbindung: (dem Re beim Aufgehen folgen) wie...... 2.

so geschriebene Wörter siehe bei twn.

twr — belegt Med., D.18.
eine Pflanze: Art Rohr ?

I. offizinell verwendet 3.

auch in der Verbindung 4:

II. dem Toten in der Unterwelt gegeben 5.

vgl. die folg. Wörter sowie trj „Röhricht".

twrj.t — belegt N.R.
Stock, Stab.
aus Holz 6, auch aus Gold (vom König verliehen 7; auch bei der Ausfahrt auf dem Wagen 8).

twr tr — belegt D.18.
ein Gerät ? 9.

twr — belegt Pyr. (und ähnl. alte Texte).
zurückweisen, abweisen.
Besonders 10:

I. jemanden abweisen 11
auch im Gegs. zu: sich zu jem. gesellen 12.

II. den Harn zurückweisen d.h. nicht trinken wollen 13.

Det.

twr — belegt seit Pyr.
pietätvoll behandeln, respektiren 14.
Gern neben mkj, mrj 15.
Besonders: die Statuen des Verstorbenen respektiren o. ä. (neben: die Inschriften im Grabe schützen) 16.
auch vom respektieren einer Person 17.
vgl. trj.

seit u. ä.

twr — belegt M.R. und D.18
in den Ausdrücken: (den bei jem. geleisteten Eid 1, den Namen 2 jemds) heilig halten o. ä.

twr — belegt Nä. (D.21)
Verbum.

I. sich von (⊂⊃) jemds. Habe fern halten 3.

II. mit ḥr: sich an (die Weisheitslehren) halten 4.
vgl. die vorstehenden Wörter.

twr — belegt seit M.R.
sehr oft Gr.
reinigen, gereinigt, rein sein.

auch
auch
auch u. ä.
Det. seit

u. ä.

a. reinigen.

Vereinzelt älter.
sehr oft Gr.
demot. mit swʿb wiedergegeben 5.

I. den Gott reinigen.
Vom Priester oder König bei der Wasser-, Natron- oder Weihrauchsdarbringung 6.
auch mit r: von Bösem 7.
auch vom Wasser (Weihrauch u. ä.) als Subjekt 8.

II. den Tempel reinigen.
mit Wasser, Natron, Räucherwerk 9
auch mit r: vom Unreinen 10

III. den Weg des Gottes reinhalten 11.

IV. den König „reinigen" von Horus 12 und Thoth 13 durch die Zeremonie des Wassersprengens.

V. auch in Ausdrücken 14 wie: „der zuerst reinigte" als Beiwort des Horus, des Königs u. ä. — twr

VI. ein Gewand reinigen 15.

VII. Verschiedenes 16.

B. gereinigt sein, rein sein.

belegt seit M.R., meist Sp. demot. mit wꜥb wiedergegeben 1.

I. in der Verbindung: rein und makellos sein o.ä. von Personen 2; vom Opfer 3; und ähnl 4.

II. Priester sind rein 5.

III. Hände, Finger sind rein (beim Gottesdienst u.ä.) 6. Auch mit bestimmendem Substantiv: rein an Händen, Fingern u.ä. 7. — twr

IV. in der Verbindung: rein (sein) an seinem Leibe. Sp. vom Priester 8, vom König 9; Auch vom twꜣ.w-Öl 10. — twr

V. ein Gott ist rein 11.

VI. der Tempel 12; der Weg 13 des Gottes ist rein. Das Gewand 14, das dargebracht wird, ist rein.

VII. der Himmel ist rein (von, r, Wolken) 15

VIII. Verschiedenes 16.

twr — belegt vereinzelt N.R., sehr oft Sp. Reinigung, Reinheit. Besonders in den Verbindungen:

I. in Reinheit = rein (meist parallel zu m wꜥb). von Körperteilen 17. fortgehen (r) in Reinheit (neben: eintreten m wꜥb) 18. Verschiedenes 19. — twr

II. als Bez. für Horus, für den König u.ä. „Herr der Reinheit" 20. auch im Plural von den Göttern 21: — twr; twr

III. Verschiedenes 22.

twr — belegt Sp. der Reiniger. — u.ä.

I. als Bez. des Horus 1, des Königs 2.

II. als Bez. des Priesters 3.

twr — belegt Totb. Name eines Gewässers im Gefilde der Seligen 4.

twr — siehe bei t „Brot" als Brotsorte t-wr.

twhꜣ — belegt Nä. zurückweichen u.ä. 5. vgl. stwhꜣ.

twhr — siehe bei thr

twk — in der Verbindung. siehe bei tkꜣ.

twg — belegt Totb. Art Kleid 6. Ob richtig?

twt — belegt Pyr. Substantiv 7.

twt — belegt seit A.R. auch seit A.R. tw 8 vereinzelt auch twtj 9

Kopt. [S] ТОΥⲰТ: [B] ΘⲰΟΥТ.

Statue, Bild — seit auch; seit auch; auch

A. Eigentlich.

I. Statue als Rundbild, u. viell. eigtl. Männerstatue 10.

a) Allgemeines: stehend 11; sitzend 12; Hockerstatue 13, u.ä. 14. Auch neben anderen Wörtern 15 wie hntj, iꜣbj u. dgl. Auch mit Angabe des Materials 16: aus Stein, Holz, Metall u.s.w. auch von kleinen Statuetten 17.

Det. zu allen Zeiten ohne oder: u.ä. seit

im Einzelnen auch: u.ä.

b) Insbesondere: Statue eines Gottes 18, — Auch von den kleinen Nilfiguren 19:

Statue des Königs 1.
auch in den Verbindungen:
Königsbild 2

grosse Statue (unter Anderm von den Memnonskolossen) 3.

Statue eines Privaten (im Tempel, im Grabe u. ä.) 4; auch von der Statue, an der die Zeremonie der Mundöffnung vollzogen wird 5.

c) Verschiedenes 6.
Auch in der Verbindung:
„Statuenton" (in offizineller Verwendung) 7.

II. gezeichnetes oder gemaltes Bild auf der Wand des Tempels 8; auf einer Stele 9; auf der Felswand 10; auf Papyrus 11; und Ähnliches 12.

B. Übertragen.

I. Figur im Auge u. ä..
a) von der Pupille 13.
b) vom Bild eines Gottes in einem gemalten Auge (in der Pupille) 14.
c) Verschiedenes 15.
auch in der Verbindung:
als Bez. des Symbols 16. Gr.

II. Abbild u. ä.
Besonders:
a) lebendes Abbild, vom König als dem leb. Abbild eines Gottes auf Erden u. ä. 17.
b) vom König als Abbild eines Gottes (des Re, Atum u. a.) 18.
c) Verschiedenes 19.

III. allgemein: Gestalt u. ä. 20. Selten.

twt — belegt seit Pyr.
gleich sein, gleich, entsprechend, ähnlich.
teils als Verbum finitum, teils participial u. ä.
seit
auch seit

Im Einzelnen:

Sp. , ,

I. mit Alt-Gr.
a) er gleicht dem und dem 1.

Det. alt ohne
seit ,

Auch in dem Ausdruck:
es sieht ihm ähnlich o. ä. (dass er Gutes getan hat) 2 D.18.19
auch: wie ähnlich sieht es ihm! 3

b) in dem Ausdruck:
es gibt keinen, der ihm gleicht.
von Personen (König 4, Gottheiten 5) und Gr. vom Tempelgemach u. ä. 6.
u. ä.
Gr. u. ä.

c) jemandem gebühren, angemessen sein 7; z. B.:
der Lobpreis gebührt dem Gott 8.

auch alleinstehend:
es kommt mir zu 9
d) Verschiedenes 10.
Gr. auch in der Verbindung 11:
alle Dinge die es Sitte ist zu tun
griech. wiedergegeben 12 mit: τἆλλα τὰ νομιζόμενα
(o III)
auch mit statt

II. mit selten 13 belegt D.19.20.

III. mit . Sp., oft Gr.
a) von Personen 14: er gleicht dem und dem (z. B. vom König der einem Gott gleicht)
b) vom Tempel 15, der selbst oder dessen Anblick dem Himmel u. ä. gleicht.
c) des Königs Kraft, Macht u. ä. gleicht der eines Gottes 16.
d) Verschiedenes 17.

IV. auch mit Weglassung der Präposition 18. Selten seit M.R.

twt.w — belegt Lit. M.R.
Gleichheit 19.
D.21 (Hymnus) auch in der Verbindung:
entsprechend 20.

twt — belegt seit A.R. — seit ... u.s.w.
als Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): vollkommen, schön u. ähnl. — Det. ..., ..., ...

I. allein als gute Eigenschaft von Personen.
Parallel zu „schön" (ᶜn) 1; zu „gut" (nfr) 2; „zu unterrichtet, geschickt" 3; u. ähnl. 4.

II. mit ...
Vereinzelt Ende N.R.; sehr oft Gr.
a) vollständig versehen sein mit etw:
eine Person mit Waffen, Schmuck 5.
Tempel mit seinen Opfergaben 6; Gefäss mit seinem Inhalt 7.
Verschiedenes 8.
b) mit folg. Wort für Gestalt u.ä.: twt ... (... u.ä.)
im Sinne von „vollständig, ohne Mangel" u.ä.
von Personen 9; vom Weihrauch 10, von Salbe 11; vom Tempelraum 12; und Ähnliches 13
c) Verschiedenes 14.

III. mit bestimmendem Substantiv:
a) schön o.ä. an Geburt von Amun 15 und von Königen 16. D.18.
So wohl auch in: in dem Königsnamen Tutanchamun 17.
b) schön o.ä. an Kronen 18 von Thutmosis IV. und Ramses III.
c) schön, vollendet an Gestalt u.ä. von Göttheiten 19. Gr. — (... u.ä.)
d) D.18 von Amun 20:
e) Gr. als (Bei)name des Ptah 21 als Künstler. — u.ä.
f) Verschiedenes 22.

IV. vom Herzen: klug o.ä. 23.
vgl. auch Pyr. (und später):
a) 24
später ... nb.wj
b) ein Göttinnenpaar 25.

V. Verschiedenes 1.
So wohl auch in der Formel 2 der Grabsteine des N.R.:
es ist aber gut, wenn es getan wird, für den der es tut 4

twt — belegt Gr.
in der Redensart 3: ... u.ä.
als späte Wiedergabe der alten Worte der Pyr. formel 4:
vgl. mtjw.tj.

twt — belegt seit Pyr. — ..., auch ...
Kopt. ТООΥТЄ : ѲѠΟΥϮ
versammeln; versammelt sein. — seit ... auch ...; Gr. auch ...

A. als Verbum finitum.

I. sammeln, versammeln, zusammenbringen. — Det. seit ..., ...; ...
auch mit Dativ: für jem.
a) Personen 5. Ganz selten Nä.; Gr.
b) Opfergaben u. dgl. 6. Gr.
c) die Glieder des Osiris 7. Gr.
d) Verschiedenes 8.

II. sich versammeln 9; auch mit Dativ: bei jemdm. 10. D.19. Sp.

III. mit nachgestelltem pronominalem Subjekt. Ganz ähnlich dem Gebrauch unter B.
a) die Stadt „sie ist versammelt", die gesamte Stadt 11. D.18
b) Personen, Dinge „sie sind versammelt" = sie insgesamt, zusammen 12. N.R.-Gr.

B. als attributiver Zusatz.

Seit Pyr. und später häufig als Pseudopartizip, und als solches noch zuweilen an der Endung -tj erkennbar.

zusammen, gesamt, vollständig u.ä.

I. einem singularischen Substantiv beigefügt: gesamt u.ä.
(gesamte Stadt 13, der ganze Gau 14, das gesamte Heer 15).

Auch in den Ausdrücken:
die volle Hälfte 1.
der volle Ersatz 2.

II einem pluralischem Ausdruck zugefügt
a) mit Angabe, was diese Mehrzahl tut u. ä. (mit ḥr oder r und Infinitiv und dergleichen) 3
b) auch ohne solche Angaben 4.
auch von Dingen 5.

III. mit verstärkenden Zusätzen wie
a) zusammen an einem Ort 6. — twt
b) zusammen und vereinigt 7 — twt
c) alle zusammen 8 und ähnliches 9. — twt

IV. Verschiedenes 10.

twt — belegt Sp. in Verbindungen wie: — twt, twt
I. ich bin (du bist u.s.w.) ja...... (im Nominalsatz) 11 — twt, twt u.ä.
II. mit folg. Infinitiv: ich tue......, du tust...... (u.s.w.) 12.
Eigtl.: es liegt mir ob zu...... tun o. ä

twt — als jüngere Schr. für twt „du", siehe dort.

twtw — belegt Sp. Name eines lokalen löwengestaltigen Gottes 13.

twd — belegt D.18. Verbum ? 14. ob richtig ?

twḏ — belegt A.R. Art Schurz 15. ob richtig?

tb — belegt D.18. Beischrift zu einem Kornhaufen 16. ob richtig ?

tb.w — belegt Lit. M.R. als Erzeugnis des Wâdi Natrûn 1.

tbj — belegt M.R. bezahlen o. ä. 2.

tb.t — belegt M.R. Belohnung ? Bezahlung ? 3.

tb.t — belegt M.R. Substantiv: wie ein Maass gebraucht 4.

tb — belegt Sp. Fische 5. vgl. Kopt. TBT : TEBT

tb.t — belegt Sp. Kasten 6 vgl. ḏb3.t

tb3.w — belegt Totb. Art Holz 7

tb3 — belegt M.R. Maass oder Behälter für Kupfer(sachen) 8.

tbj — belegt Pyr., Totb. in der Verbindung: als Bez. der Sonne 9.

tbj — belegt Pyr. in der Verbindung 10: vgl das Vorstehende.

tbj — belegt Nä. Art Möbel oder Gerät aus Holz 11.

tbb.t — belegt D.21 (Hymnus) siehe bei ḏbb.t

tbn — belegt Nä. Kopf o. ä. Immer mit davor.
I. auf dem Kopf jemds. 12.
II. auf der Oberseite eines Grabes 13, eines Berges 14
vgl. das späte ḏbn

tbn — belegt Med.
ob das Gehirn ?
vom Schnupfen, der „den Schädel zerbricht und im (m) Gehirn gräbt" 1.
vgl. das vorsteh. Wort und die Schr. des folgenden.

tbn — belegt Med. und einmal Gr.
offizinell 2 und bes. auch zu Salben 3 verwendeter Stoff des tierischen Körpers.
neben Fett, Honig u. ä.
ob: Knochenmark ?
(mit …, …, … ; gr …)

tbn — belegt Med.
Ausfluss aus einem erkrankten Ohr 4.

tbn — belegt Gr.
vgl. arab. طبل
griech. τύμπανον.
Handpauke, Trommel (sie schlagen, ḥkr) 5
(auch …)

tbn ? — belegt Gr. (einmal)
als Verbum: die Trommel spielen, pauken 6

tbḥ — belegt Sp., Gr.
Name des Seth 7.

tbś.w — belegt Lit. M.R.
ein Erzeugnis des Wâdi Natrûn 8.

tbś — belegt N.R. (Zaub.)
Kopt. S ϯⲃ̄ⲥ : B ⲑⲓⲃ̄ⲥ
die Ferse 9.

tbś — belegt Gr.
Kopt. ⲧⲱⲃ̄ⲥ.
stechen (vom Dorn) 10.

tbg — belegt Gr.
(Blumen) pflücken o. ä. 11

tbtb — belegt Pyr.
in unklarem Zus.hang 12.

tbtb — belegt D.18
jemdn. hochziehen 13
(var. …)

tbtb — belegt Sp.
sich bewegen o. ä.
(von der Zunge im Munde) 14.

tbtb — belegt Gr.
etw. tragen 1.

tbtb — belegt Totb., Gr.
Verbum der Bewegung 2.
vgl. dbdb.
(gr …)

eine Anzahl häufiger fester Verbindungen mit tp oder tpj als erstem Bestandteil ist unten (hinter dem Adjektiv tpj) in alphabetischer Folge nach dem zweiten Bestandteil besonders aufgenommen.

tp — belegt seit Pyr.
Gewöhnlich ideographisch geschrieben ohne □, das aber seit Pyr. gut belegt ist 3.
Pyr. vor Suffix auch tpj 4.

Vgl. auch das jüngere ḏꜣḏꜣ, das in älteren Texten (Ebers, Westcar u. ä.) neben … vorkommt 5, welches von den Ägyptern später auch sicher ḏꜣḏꜣ gelesen ist.
Vgl. die Wiedergabe des A.R. Namens … durch … im Westcar.

Kopf; Spitze u. ä.

Vgl. auch … in Verbindung mit Präpositionen (Seite 271)

(… und …; seit *D19/20 auch …, …; seit gr auch …, …; Plural …, …, … u. ä.; seit Pyr auch …, gr auch … selten …; alt vor Suffix auch: …, …; gr spielend ….)

a. Kopf des Menschen.

I. Allgemein als Körperteil:
a) neben anderen Teilen des Körpers 6:
Gesicht, Hinterkopf, Hals, Nacken u. ä.
auch im Gegs. zu den Füssen 7:
der Kopf oben, die Füsse unten u. dgl.
b) Teile des Kopfes 8.
Bes. auch die sieben Öffnungen des Kopfes 9.
Vgl. die späte Schr. ….
c) Krankheiten des Kopfes u. ä. 10. Med.

II Kopf einer Statue 11, eines gemalten Bildes 12, der Mumienhülle 13.

Totb. auch in der Verbindung:
ein dem Toten beigegebener Kopf (als Ersatz für sein Gesicht) 1.

III. in genetivischen Verbindungen:
Kranz u. ä. des Kopfes = für ihn bestimmt 2.
Bes. in dem Ausdruck:
Helm (aus Metall) 3. D.18.

IV. in präpositionellen Verbindungen 4, wie:
am Kopf, auf dem Kopf 5.

mitten auf dem Kopf 6.

am Kopf befindlich 7.

unter dem Kopf 8.

V. den Kopf bekränzen, mit der Krone versehen 9;
den Kopf waschen, salben u. ä. 10.
den Kopf verhüllen, entblössen u. ä. 11.

VI. den Kopf (Köpfe) abschlagen (zerschmettern u. s. w.) mit Bezug auf Feinde 12.
auch vom Toten 13, dem der Kopf nicht abgeschnitten, nicht genommen werden soll u. ä.

VII. den Kopf wieder an die Knochen fügen, ansetzen 14.
den Kopf wieder erhalten u. ä. (vom Toten) 15.

VIII. den Kopf erheben, aufrichten 16; auch mit r: gegen jem. = ihm trotzen 17.

IX. den Kopf neigen
als Zeichen der Zustimmung:
nicken 18;

als Zeichen der Demut: (mit) geneigtem Haupt 19; und ähnlich 20.

X. Ausdrücke 21 wie:

a) Spr. = sterben 22.

b) Med. im Sinne von: „verkehrt" (eigtl. Kopf zu Boden) 23.

c) Westcar als Zeichen der Trauer:
Kopf auf dem Knie 1.

XI. Verschiedenes 2.
auch in den Verbindungen:
a) mit blauem Kopf, von Osiris 3.

Gr. auch als ein Name für Hathor 4. [u. ä.]

b) „es ist sein Kopf" als Bez. jemds., der nicht bitten mag 5. Totb.

B. Kopf eines Tieres.

I. Kopf vom Rind (Gazelle, Gans, Käfer, Schlange u. ä.) 6.
auch vom Stier, der seinen Angreifer „mit seinem Kopf stösst" 7. D.20.

II. den Kopf des Opfertieres abschlagen 8.

III. Gr. „Kopf" als etw. in versch. Gauen Verbotenes 9. [auch]

IV. Verschiedenes 10.

C. „Kopf" eines Gegenstandes.

I. a) Spitze des Flaggenmastes 11.
b) Gipfel eines Berges 12,
c) Dach eines Gebäudes 13
auch in den Ausdrücken:
die Höhe bis zu seinem [des Gebäudes] Dach = seine ganze Höhe (beträgt ....) 14. Gr. [(u. ä.)]
vom Dach bis zum Boden 15. Gr.

der Ausdruck … ist besonders aufgenommen.

II. Wipfel eines Baumes 16. Seit Pyr.
Med. in der Verbindung:
als etwas offizinell Verwendetes 17.

III. das untere Ende des Schlägels, das man anfasst 18.

IV. Spitze der weiblichen Brust 19.
auch von der Spitze eines Geschwürs „die noch ist wie eine Brust" 20.

V. Ende eines Knochens, dessen Kopf
("Gelenkkopf") 1.

VI. Verschiedenes 2.
auch: Kopf – Mitte – Ende (eines Holzes, von verschiedener Farbe) 3. Sp.

auch: „Kopf" und „Füsse" (Sohlen) von Gegenständen d. h. ihr oberes und unteres Ende 4. Sp.

D. als Ortsbezeichnung.

Besonders 5:

I. Kopf eines Gebietes 6,
bes. in der Verbindung:
siehe bei šmᶜ.

II. in der Verbindung:
Anfang des Weges.
vgl. bei wꜣ.t und bei šsp tp wꜣ.t „einen Weg beginnen".

E. Anfang eines Zeitabschnittes.

siehe unten besonders
(Seite 269)

F. Oberhaupt (von Personen).

I. Oberhaupt der Menschen 7.

II. Oberhaupt der Truppen 8, der Fremdländer 9.

III. Verschiedenes 10.
auch von Osiris (Sp) 11.

G. das Beste von ……

I. von Dingen
a) das Beste eines Landes 12
Metall, Holz u. ä. vom Besten der Länder 13, des Libanon 14, u. dgl.

b) das Beste der Ernte, des Feldes u. ä. 15
(bes. auch als Abgabe an den Tempel 16, wie „Erstlinge"); z. B.:

auch Korn vom (m) Besten der Ernte 1.
c) das Beste des Speichers 2, des Stalles 3
d) das Beste an Tieren 4,
z. B.:

e) Verschiedenes 5.

II. auch: das Beste von einer Anzahl von Personen 6, z. B.:

H. Art wie etwas zu tun ist.

vgl. auch die unten besonders aufgenommenen Verbindungen:
tp-mtr, tp-nfr, tp-rd, tp-ḥsb.

I. von der Überschrift einer Liste, Berechnung u. ä.
a) in geschäftlichen Texten 7, z. B.:
Art der Verteilung,
Verteilungsschlüssel 8.
b) in mathematischen Aufgaben 9,
z. B.:

c) Med. in der Überschrift
(zu folgenden Rezepten) 10.

II. Verschiedenes, in den Verbindungen:
ein schwieriger Fall
(der jemandem vorgelegt, wird) 11. Nä.
(in ähnlichen Aufgaben ist zu verfahren) wie in diesem Beispiel o. ä. 12 Math.

J. Kapital o. ä.

belegt vereinzelt 13
MR

var.

K. in Ausdrücken für „selbst"

I. ganz allein 14.
(NR)

15

II. er selbst
(im Gegs. zu kjj „ein Anderer") 16.
D. 22.

L. Verschiedenes.

Besonders 1:

I. in den bei šp und rś behandelten Ausdrücken:

II. in dem Ausdruck: sich zeigen, sichtbar werden.
a) Med. von einer Blutung, die sich zeigt 2.
b) Gr. von Gestirnen: aufgehen 3.
c) Gr. von Göttern, die aus dem Tempel hervorkommen 4; auch vom Urgott 5.
d) Gr. vom Natron, der aus Elkab kommt 6.
e) Gr. im Namen der Hathor als weiblicher Sonnengott (par. weiblicher Atum) 7.

III. in dem Ausdruck: von einer Art 8; einer Meinung 9. Lit. M.R.; N.R.

tp

belegt seit M.R.
Kopf = Person
Besonders mit Zahlangaben.

u. ä.

I. von Kriegsgefangenen, Sklaven 10.
auch deutlich von „Menschen" 11 im Gegs. zu Tieren, Äckern und anderen Beutestücken.
Auch in der Verbindung: als Bez. für Gefangene 12

Plur. u. ä.

II. in Bestandsaufnahmen, Verrechnungen u. dgl. 13.
Auch in Zusammenzählungen 14: ein Mann, drei Frauen = vier Köpfe zusammen

D. 20 auch in dem Ausdruck: alle möglichen Leute 15.

III. Verschiedenes 16.
auch ohne Zahlangaben: Menschen, Leute 17.

belegt D. 18
in der Verbindung: die vornehmsten Frauen des Harems 18.

tp

belegt seit Pyr.
Anfang eines Zeitabschnittes.
vgl. auch bei tp Präposition (unter F).

Besonders 1 in den Verbindungen:

Anfang des Tages
belegt Pyr. in den Ausdrücken für:
am Anfang des Tages
2.
3.

Anfang der Nacht (in den theban. Stundentafeln) 4.

Morgengrauen
belegt seit M.R. in den Ausdrücken:
5.
6.
7.

belegt seit Pyr.
Anfang der Dekade 8
Auch mit Präpositionen davor: am Anfang der Dekade u. ä. (mit m 9, r 10, ḥr 11).
Auch als Fest, an dem man dem Toten opfert 12;
So auch im Plural 13:

auch

belegt Pyr. (nur im Plural); A.R.
als Fest, an dem man den Toten opfert 14.
Pyr. auch mit Präposition (m 15, r 16): an den Festen der Monatsmitte

auch

belegt seit Pyr.
als Fest 17, besonders im Totenkult 18.
Besonders:

u. ä.

u. ä.

auch im Plural 1 und mit Präpositionen 2 davor: an den Monatsanfangsfesten
auch in der Verbindung: das M fest feiern 3

I Anfang des Jahres 4. Bes. auch mit Bezug auf den Aufgang der Sothis 5 als Herrin des tp-rnp.t u. ä.
auch Anfang 6 des J. im Gegs. zu dessen Ende.
auch Verbindungen 7 wie:
Fest des Jahresanfangs 8
der Abend vor dem Jahresanfang 9
Anfang friedlicher Jahre 10.

II. in der Verbindung: jährliche Fahrt 11.

vgl. auch tpj-rnp.t

belegt seit A.R.
oft im Plural
Anfang der Zeit

auch

I. allein, neben anderen Festen 12.
auch in den Verbindungen:
13.
14.

II. in den Verbindungen:
15.
16.

III mit folg. genetivischem Zusatz 17: tp-tr(w) eines Tempels, des Herrn der Götter, u. dgl.

IV Verschiedenes 18.

tp — belegt N.R.
allein als Festbezeichnung (ob Abkürzung ?) 1.
vgl. auch Pyr.: ob: die drei Anfänge (der Dekaden ? der Jahreszeiten ?) 2.

tp — belegt Gr.
Name des achten Tages des Mondmonats 3

tp — Kopf.
in Verbindung mit Präpositionen.
auf tp folgt der direkte Genetiv oder das Suffix, seltener auch der indirekte 4 Genetiv.

Besonders 5:

I. oben auf etwas: auf dem Flügel 6; (Myrrhe) oben auf dem Haar 7; (Wunde) oben an der Augenbraue 8, u. dgl. 9.

II an der Spitze einer Anzahl von Personen 10, z. B.:

III vor etw., vor jem.
a) die Flamme brennt „vor" dem Winde 11. Pyr.
b) „vor" der Terrasse des Min stehen 12.
c) etw. „vor" jem. bringen 13. D.18.

IV. Verschiedenes 14.

I. auf etwas.
a) auf dem Berge 15. alt.
b) auf der Erde 16, auf dem Wasser 17 N.R.; Gr.
c) auf das Dach eines Gebäudes steigen 18. Gr.

z. B.

II. an der Spitze von Personen 19. Vereinzelt Sp.

III vor jem. hintreten 20; etw. bringen vor jem. 21. D.18; Gr.

IV. Verschiedenes 22.

I. oben auf etwas
a) auf dem Berge 23; auf einem Gestell 24; auf dem Bett 25; u. a. m. 26.

b) in der Verbindung:
auf der Erde 1.
jünger für das gewöhnliche
tp t3.
c) Verschiedenes 2

II an der Spitze von Personen 3;
auch eines Landes 4.

III in dem Ausdruck:
„für das Wohlergehn"
(des Königs u. ä.) etw. tun 5

IV. Verschiedenes 6

zu Häupten einer Person 7;
auch: jemandem nahe sein 8

in alten Titeln
siehe bei hrj und unten bei

tp-m

belegt seit M.R.
eigtl. den Kopf gerichtet
nach ..... hin.

A. örtlich.

I. auf einen Ort zu gehen 9.
Alt auch mit Suffix 10 bei tp

II. auf eine Person zu
a) auf jem. zutreten 11.
b) vor den König treten 12.
c) von einem Befehl der zu
jemandem gelangt 13.

III. vor jem sein (mit ..., ... u. ä.); z. T.
bei jem. sein:
von Personen die bei jem. sind 14;
von Sachen die jemandem
gehören 15.

B. zeitlich.

Westcar. in der Verbindung:
von einem der das Alter
noch vor sich hat 16.

C. in der Verbindung:
Dyn. 20 im Sinne 17 von A II b

tp-ˁm

belegt Lit. M.R. als Adverb:
vorher, vordem 18.

tp

belegt seit Pyr.
als Präposition
Selten seit Pyr. auch tpj.

auch ... auch
Seit Pyr selten auch ...
Pyr. auch ...

A. örtlich: auf jemds. Kopf.

belegt seit Pyr.

I. Krone, Diadem, Schlange u. ä. sind
auf jemds. Kopf 1.
Pyr. auch neben entsprechenden 2 Ausdrücken wie hnˁ, r gś u. ä.

Auch in dem Beiwort des Apis:
Atum der seine Hörner auf seinem
Kopf hat 3.

u. ä.

II. die Arme jemds. sind auf seinem
Kopf (als Zeichen der Trauer) 4. Pyr.

B. örtlich: auf jemandem.

I. von Eigenschaften 5 wie b3, b3.w, śpd u. ä,
die auf (oder über) jem. sind.
(neben Ähnlichem bei, neben u. ä.
ihm)

II. die Hand des Königs ist auf seinen
Feinden 6. D.19, 20.

C. örtlich: an der Spitze von ......

belegt Pyr. mit folg. Plural.

I an der Spitze von Personen sein 7.

II. jemanden an die Spitze von
Personen stellen u. ä. 8.
auch mit ...: jem. entfernen von
der Spitze von Personen 9.

D. örtlich: auf etwas.

Seit Pyr. der gewöhnliche
Gebrauch der Präposition.

Eine Anzahl von festen
Ausdrücken sind unten
besonders aufgenommen.

I. Verschiedenes.
a) auf etwas sein, sich befinden
auf dem Thron 10, u. ä.

auf der Wiege, den Windeln 1;
auf dem Opfertisch liegen u. ä. 2;
auf einem Ort, Land 3;
auf einer Mauer 4, auf einem Baum u. dgl. 5.
auf den Flügeln des Thoth getragen werden 6.
auf dem Scheitel u. ä. 7; und Anderes mehr 8

Besonders auch „auf dem Fluss" 9
und in den Verbindungen:
das zur Festfahrt „auf dem Strom" gebrauchte Schiff des Amun 10.
die vorstehende Festfahrt „auf dem Strom" 11.

ähnlich auch in der Verbindung:
Pflanzen auf (? in ?) diesem Teich 12. N.R.

b) mit dem Nebensinn der Richtung:
auf etw. hin sich begeben 13;
auf etw. legen, setzen 14; u. ä.

c) von etw. fort nehmen ? 15.
Vereinzelt Königsgr.; Sp.

II auf den Händen, Schultern, Armen jemds.
Bes. von den Opfergaben u. dgl. 16.
Pyr. auch von der Krone, die auf des Königs Schulter (rmn) ist 17.
Vgl. auch bei rmn.

III. in der Verbindung:

a) Verschiedenes:
auf der Erde (im Gegs. zu: im Himmel, in der Unterwelt) 18.
vom König, der die Grenzen festsetzt „auf Erden" 19;
und Ähnliches 20.

b) auf der Erde sein, leben, bleiben, glücklich u. ä. sein 21.
auf Erden etwas tun, opfern u. s. w.;
auf der Erde gehen, erscheinen 22; u. s. w.

c) an ein Substantiv angeschlossen:
König, Herrscher auf Erden 23.
Lebenszeit, Name, Taten, Königtum u. ä. auf Erden 24;
Haus, Tempel, Statue auf der Erde 25;
und Ähnliches 26.

d) mit Nebensinn der Richtung:
auf die Erde legen 27.
auf die Erde herauskommen 28;
vgl. auch prj A.

e) auch substantivisch gebraucht:
die Existenz auf Erden, das Erdenleben 29.

Auch als Objekt eines Verbums:
es preisen u. ä. 1.
Auch in genetivischen Verbindungen 2, wie z. B.:
sein irdisches Haus 3

Zum Teil Fälle, wo sonst tpj-tꜣ üblich ist
siehe dieses auf S. 292.

E. örtlich: Verschiedenes.

Besonders 4:

I in etw., aus etw.
Besonders 5
in der Verbindung: (auch)

a) etw. in den Mund nehmen, geben.
Pyr. in dem Ausdruck: (Obj. N.)
von einer Speise 6, von der Brust der Amme 7: sie über den Mund führen.
A.R.; Med. in dem Ausdruck: (Obj.)
etw. in den Mund tun 8.

b) im Munde sein u. ä.
von Aussprüchen u. ä. 9.
vom Lebenshauch u. dgl. 10,
vom Namen 11, von Speisen 12.
vom Schwanz der Schlange 13,
und Ähnliches 14.

A.R. auch: auf den Mund jemds hin = auf jemds. Wort hin 15 (u. ä.)

c) Sp.; Sp. auch: aus dem Munde kommen (vom Feuer 16, von der Wahrheit 17).

II „bei" etw.
Pyr. von der Schlange „bei" ihrem Szepter 18. (etwa)

F. zeitlich.

belegt seit D. 18 bei periodisch wiederkehrenden Zeitangaben und daher (auch wenn fehlt) meist: zu jeder (Zeit), jedesmal zu einer Zeit u. ä. zu übersetzen.

Im Einzelnen besonders 19:

I am Morgen 20, am Abend 21, in der Nacht 22, u. ä.

Bes. in der Verbindung:
an jedem Morgen,
allmorgentlich 1.

II. alle zehn Tage,
jede Dekade 2

auch: alle dreissig Tage
(von der Erneuerung
des Mondes) 3.

III. an jedem Monat 4.

auch: alle vier Monate
(d.h. in jeder der drei
Jahreszeiten) 5. D.18

IV. alljährlich, in jedem Jahre 6.
griech. wiedergegeben 7 mit
κατ' ἐνιαυτόν.

V. in der Verbindung:
jedesmal zu seiner u. ä. Zeit 8.
auch: zur Zeit eines
Festes u. ä. 9.

tpj

belegt seit Pyr.
Adjektiv auf -j zu der Präposition tp „auf" u.s.w., von der es in der Schreibung nicht immer klar zu scheiden ist.

seit Pyr. und ,
Pyr. auch seit m auch

vgl. auch bei den unten besonders aufgenommenen Zusammensetzungen mit tp, tpj.

A. befindlich auf.

I. attributiv:
a) auf jemd. befindlich (von Krone, Haarflechte u. ä.) 10.
b) auf jemds. Stirn (vom Auge) 11;
auf jemds. Schoss u. ä. 12.
c) auf dem Traggestell befindlich (von Göttern, „Standarten") 13.
d) auf einem Berge 14;
auch von Edelsteinen
„oben auf den Bergen" 15.
e) auf einem Gewässer befindlich 16.
f) von den Federn, die auf dem Flügel sind 17, von den Nägeln, die auf den Fingern sind 18, u. ä.

z.B.

g) Verschiedenes 19.

II. substantivisch, besonders:
a) in Götterbezeichnungen wie:
der auf seinem Baume
(seinem Felde).

b) auch in dem Ausdruck:
im Sinne von: „der
die rote Krone trägt" 2.
c) Verschiedenes 3.

B. über etw. gebietend.

Unter Anderem 4.

Götterschaft die über die Flut gebietet 5.

über seinen Gau gebietend
(vom Gaufürsten) 6.

C. von etw. her, aus etw. heraus.

in der Verbindung:
aus dem Munde kommend
(von Worten 7, von der Flamme 8 und Ähnlichem 9)

tpj

belegt seit Pyr.
erster.
in attributivem Gebrauch
vgl. auch den hier hinter besonders aufgenommenen substantivischen Gebrauch.

Pyr. , auch
auch ,
seit m überwiegt
, ,
daneben weiter:
, ,

A. „erster" dem Orte nach.

I. erstes Tor des Tempels, in der Unterwelt u. ä.
(folgt: zweites u.s.w. Tor) 10.

II. ähnlich von anderen Gebäuden 11.

auch Nä. in der Verbindung:
von einem bestimmten Kornspeicher 12.
Ät hierher ?

B. „erster" der Zeit nach.

I. in Zeitangaben wie:
a) erste Stunde (des Tages, der Nacht) 13.

erster Tag, erstes Jahr u. ä. 1
Auch: die ersten zehn Tage (neben: die mittleren und letzten) = die erste Dekade 2.

b) erstes Mal 3.
auch im Sinne von: Urbeginn u. ä. 4

II in Festbezeichnungen 5 wie:

III in der Verbindung: der erste Feldzug 6

IV erste Generation 7

erster Sohn
erste Tochter u. ä. 8, z. B: jemds.

V. uranfänglich, ursprünglich in Verbindungen wie: die allererste Urzeit 9; u. ä.

auch von dem Wesen 10:

Gr. von Dendera als dem „ersten" Gau des Osiris 11

VI. Verschiedenes 12.

C. „erster" der Reihenfolge nach.

I. allgemein: erstes Kapitel eines Buches 13, erster Spruch 14, u. dgl. 15.

II. Besonders von Personen und dabei auch vielfach mit dem Nebensinn: ersten Ranges u. ä.
Besonders:
a) erster Gottesdiener 16;
erster Cherheb 17
erste Phyle 18, u. ä.
b) bei Beamtentiteln 19 wie z. B.:

20.

21.

22.

c) in Verbindungen 1 wie.
erste Haremsfrau des Amun u. ä.
d) Verschiedenes 2.

III. auch in der Verbindung: das erste grosse Gespann seiner Majestät 3.

D. „erster" mit Bezug auf die Qualität.

von Stoffen 4, wie z. B.: bestes reines Öl von Ägypten. 5.

E. Verschiedenes 6.

tpj

Belegt seit Pyr.
Erster.
Substantivisch gebraucht.
Vgl. auch den vorstehend besonders aufgenommenen attributiven Gebrauch.

Schreibung wie beim vorstehenden attributiven tpj.

A. Allgemeines.

I. als Zahlwort: Erster, (Zweiter u. s. w) 7.

II. im Sagt. zum „letzten" 8
vereinzelt Nä.

B. in den Verbindungen:

u. ä. Erster der Šmw-Zeit (pr.t-Zeit, 3ḫ.t Zeit) = Erster Monat einer Jahreszeit 9.
Ungewöhnlich auch mit ausgeschriebenem n 10. (M.R.)

A.R. und öfter Gr. auch wie nebenstehend 11. (neben , ,)

u. ä.

auch in der nebenstehenden häufigen Schreibung 12: u. s. w

vgl. auch bei 3bd „Monat".

Erster des Jahres = erster Tag des Jahres, als Name eines bestimmten Tages 1.
In älterer Zeit von wp-rnp.t „Neujahrstag" unterschieden 2.
Besonders in Festlisten 3, z. B.:

u. s. w.

auch … u. a.

auch in der Verbindung 4: Tag des Neujahrs.
vgl. auch tp-rnp.t.

C. Erster jemds., in den prägnanten Bedeutungen:

I. erster Sohn, erste Tochter.

a) Masculinum:
Erster des Gottes N. = dessen Erstgeborener (von Osiris 5 als ältestem Sohn des Geb, von Harpokrates 6 und anderen kindlichen Göttern 7).

u. ä.

auch in Ausdrücken wie: Erster des Leibes seiner Mutter 8.
Erstgeborener 9.

b) Femininum:
Erste des Gottes N. = dessen Erstgeborene 10.
Im Gebrauch 11 wie unter a.

II. Erster des Königs = dessen Nächstvertrauter o. ä. 12.
vereinzelt N.R.

D. Erster von einer Anzahl, unter Mehreren u. ä.
Besonders:

„Erster von ……"

a) Erster von den Kindern eines Gottes = das Älteste 13.
Erster seiner Brüder 14, und Ähnliches 15.

b) Erster der Freunde, der Hofleute u. ä. 16; seiner Genossen 17.

c) Erster der Götter 18; und Anderes mehr 19.

d) auch: Erster seiner Stadt 1; die Erste von Dendera (mit Bezug auf Hathor) 2; und ähnl. 3.

e) Verschiedenes 4.
auch deutlich örtlich: vorn vor Anderen (Gr.) 5.

I. Erster unter anderen Beamten 6.

II. Erster in der Neunheit, unter den Dreissig u. ä. (von Göttern) 7.

III. der Erste = Vorderste im Kampf 8.

IV. Erster in seinem Amt u. ä. 9.

V. Verschiedenes 10.

Erster an der Spitze (der Vorsteher des ….) 11.
Vereinzelt M.R.

E. Verschiedenes. 12.

auch in Verbindungen:
beim Masculinum 13.

beim Femininum 14.

Allgemein: an der Spitze, ausgezeichnet sein (auch mit folg. … „wie …..") . D.19 und später.

tp-ỉḥ.w

belegt seit M.R.
„Haupt der Rinder".
eigtl. Name der Kuhgöttin 15 von Aphroditespolis in O. Ä.
Nur als Name dieser Stadt selbst belegt 16.
Kopt. S. ⲧⲡⲏϩ : B. ⲡⲉⲧⲡⲉϩ.
arab. اطفيح
vgl. auch bei tp.tj.

u. s. w.

mä auch

Det. ⊗ sp ⊗, auch ohne Det.

tp-ỉḥj

belegt Gr.
eine Ceremonie die bei der Prozession vollzogen (…) wird 17.

tp-ʿ belegt seit Pyr.
Urspr. tp-ʿ.wj

vor.

A. allein.

I. als Präposition: örtlich
(Gegs. m ḫt)
a) vor jemandem her gehen 1;
auch: an der Spitze von
Anderen gehen 2 Sr.
b) Räucherung, Reinigung ist vor
dem Gott 3.
Wohlgeruch (auch personifiziert)
lässt sich nieder vor dem Gott 4.
c) Tore öffnen vor jem. 5.
d) vor jem. erschrecken,
erwachen 6.
Sr. vor jem. fliehen 7.
e) jemanden vor Andere
stellen (sḫnt) 8. Sr.
f) Verschiedenes 9.

II als Präposition: zeitlich.
Einmal Sr. von den Vorfahren, die
„vor jem." weggenommen sind
(Gegs. Nachkommen sind vor-
handen „nach ihm") 10

III. als Adverb: vordem, früher 11.

IV. als Konjunktion:
a) mit folg. sḏm.f
„bevor ...." 12
b) mit folg. Infinitiv:
„vor" (einem Tun) 13.

B. in Verbindung mit anderen Präpositionen

(gerufen werden) vor
den König 14. D.18.

vor dir 15.

Med. (D.19) mit sḏm.f
„bevor......" 16.

Sp. am Anfang
(scil. der Schöpfung) 17.

tpj-ʿ belegt seit Pyr.
Urspr. tpj-ʿ.wj;
später gewöhnlich
tpj-ʿ.

alt auch tpj u.ä.

befindlich vor
(Gegs. ỉmj-ḫt). 1.

A. örtlich

I vor jemandem befindlich
a) von Personen, die vor jem. sind
oder gehen: Vorläufer,
Begleiter 2.
b) Pyr. auch: Schlechtes das vor dem
Toten ist (neben: Schlechtes
hinter ihm) 3 N.

II. vor einem Gegenstand
befindlich 4 Selten.

III. vorn befindlich
(ohne folg. Beziehungswort).
a) substantivisch: der Vornstehende,
Hervorragende ? 5. D.18
b) attributiv:
die oben erwähnte
Vorschrift ? 6. Königsgr.

B. zeitlich.

die Vorfahren.
Vereinzelt im Singular 7;
gewöhnlich im Plural:

auch u.ä.

sp. gr. u.ä.

dazu u.ä.

I. Allein.
a) seit den Vorfahren 8.
b) was die Vorfahren getan haben,
gesagt haben u.s.w. 9.
c) in genetivischen Verbindungen:
Zeit (Werke, Schriften u.ä.)
der Vorfahren 10.
d) deutlich von den früher Gestorbenen:
der Tote weilt bei den Vor-
fahren u.s.w. 11.
e) als göttliche Wesen im Tempel 12. Sr.
f) Verschiedenes 13.

II. einem vorhergehenden Substantiv 14
angeschlossen wie ein Attribut:
„die früheren......" z. B.:

15. tpj.w-ʿ

16.

III. Verschiedenes 1.
Auch im Sinne von: „Vorgänger" eines Fürsten 2.

C. in Namen von Dekansternbildern als Teilen derselben vor dem Hauptsternbild.
Besonders 3:

4. griech. τπηχυ.

5. griech. τπηχοντι.

ohne C:

6. griech. τπηβιου.

auch

7. u.ä.

8.

9. auch

tp.t-ꜥ belegt seit Pyr. Femininum zu tpj-ꜥ. auch u.ä.

a. von Personen.

I. Pyr. Tefnet ist „vor ihm" (neben: Schu „hinter ihm" u.ä.) 10.

II. M.R. Truppe „die an der Spitze ist" 11.

B. Neutrisch.

I. örtlich.
A.R. in Schiffskommandos, im Sinne von „geradeaus" 12

II. zeitlich
a) das was vor ihnen [den Denkmälern] da war 13.
D.18.

b) früherer Zustand u.ä.
schöner als das früher Gewesene 1. M.R.

jem. bilden „wie sein früherer Zustand war" 2. M.R.; D.18.

tp.w-ꜥ.t belegt Sp.
in den Verbindungen:
statt m (r) tp ꜥ.t „an seinen Gliedern" 3. u.ä.

tp-mꜣꜥ belegt M.R., N.R.
neben jem., zu jemds. Seite (mit Suffix oder Genetiv einer Person) 4.
auch in der Verbindung: in derselben Bedeutung 5. N.R.
Eigtl. auf jemds. Schläfe vgl. mꜣꜥ.

tp-mꜣs.t belegt seit M.R.
Trauer 6. u.ä.

Bes. in der Verbindung: traurig (dasitzen) 7.
Entstanden aus dem älteren Ausdruck „Kopf auf dem Knie" (tp ḥr mꜣs.t) 8.

tp-mtr belegt Sp.
Richtigkeit, das Richtige. u.ä.

I das Richtige tun (…) u.ä. 9.

II. in den Ausdrücken:
a) (Tempel, Gaue) nach ihrer Richtigkeit 10.
b) (das Gebäude) wie es sein muss 11.

III. Verschiedenes 12.

tp-nfr belegt seit A.R. oft M.R. und Sp. u.ä. Gr. auch: u.ä.

a. Gebrauch in älterer Zeit.

I. M.R. in dem Ausdruck:
im Sinne von: einen guten Anfang mit der Arbeit machen 13.
auch: …ndrt

II A.R., M.R. in Reden von Schiffsleuten 1, vom Säemann 2 — (mmm „für" gern)

III in den Verbindungen:
a) eine Steinbruchsarbeit beginnen „in richtiger Weise" o. ä. 3
vgl. auch bei B
b) etwas tun „in richtiger Weise" 4
c) in den Ausdrücken 5 (6, 7) m tp nfr richtig o. ä. (handeln). — var. auch

IV. in der Verbindung:
M.R. vom König mit Bezug auf eine Reise die er antritt 8
vgl. auch bei B.

V. im Horusnamen 9 eines Königs Antef.
vgl. auch bei B.

B. Später Gebrauch. Gr

Parallel zu m3ʿ.t u. ä. 10.
und fast stets im Sinne von Recht, richtige Ordnung.
griech. τὸ δίκαιον. 11.
Im Einzelnen:

I. in dem Ausdruck:
das Rechte tun, mit Bezug auf Richten 12 von Thoth und vom König, auf das Darbringen der Wahrheit u. ä. 13.
demot. mit ⲡϩⲁⲧⲡ wiedergegeben 14.

II ähnlich auch: das Rechte sehen 15, finden 16 (mit Bezug auf die Ordnung u. ä. der Tempel).
die Götter (Thoth und andere richtende Wesen) leben 17 vom tp nfr.

III. in den auch älter belegten Verbindungen:
a) als Beiwort des Königs 18 oder eines Gottes 19 mit Bezug auf richterliches Tun
b) vom König im Tempel (als Richter wie Thoth u. ä.) 20.
c) in den Ausdrücken griech. wiedergegeben 21 mit ... νόμιμον ἐστίν.

demot. wiedergegeben 1 mit nṯj. ḥp (ϩⲁⲡ) m ʾir.f.

IV. Verschiedenes 2.

tp-rȝ — belegt Med.
in der Verbindung:
als eine Art Verwundung: Biss vom Krokodil ? 3

tp-rȝ — belegt seit A.R.
Ausspruch u. ä. — auch

Det. seit D19 mit
gr mit u. ä.

A. Ausspruch, Wort u. ä.

I. Allgemeines:
neben Herz: Gedanken und Aussprüche u. ä. 4.
einen Ausspruch tun () A.R. 5.
Aussprüche hören (sḏm) 6.

II. jemds. Aussprüche, Worte:
mit ihnen zufrieden sein 7; gemäss jemds. Ausspruch etw. tun 8;
der Schöpfer hat alles geschaffen durch (m) seinen Ausspruch 9;
u. a. m. 10.

B. in erweiterter Bedeutung

von den Sprüchen, die man rezitiert u. ä. 11
auch von den einzelnen „Sprüchen" eines Rituals u. dgl. 12.

tp.t-rȝ — belegt seit M.R.
Seltener als das Vorstehende, aber wohl das ältere.
Ausspruch jemds., den man hört 13, gemäss dem etw. geschieht 14; mit dem man zufrieden ist 15; und anderes 16.
— m auch — gr — u. ä.

tp-rȝ — belegt Math.

I. Basis des Dreiecks 17.

II. Radius (eines Kreises oder einer Kugel) 18.

tpj-rȝ — belegt M.R. Kapital (im Wechsel mit)? 19

tpj-w-r3 — belegt Pyr., Totb. Bez. der Zähne einer Schlange 1. — Totb.

tp-rd — belegt seit M.R. Nä. mit Artikel p3. Gr. oft ..., ... geschrieben, nach dem Muster von t3-rd „Stufe". — seit MR ..., seit D18 ...; auch ..., ...; ..., ... u. ä.; ..., ... u. ä.

Vorschrift, Anweisung, Ordnung u. ä.

Ob aus altem tp-rd.wj „vor" abgeleitet ?

A. Vorschrift, Weisung, Ordnung.

Gern neben hp „Gesetz" 2, neben nt-ᶜ 3 und ähnlichem 4.
Im Einzelnen:

I. mit folgendem Genetiv (mit n) zur Angabe des Inhalts einer Vorschrift, ihrer Bestimmung u. ä.
Besonders:
a) in Verbindungen 5 wie:
militärische Weisung 6.
Dienstanweisung für den Priester 7.
b) Vorschrift für bestimmte Zeremonien, für den Tempel 8; z. B.:
c) Anweisung für den Kampf 9. N.R.
d) mit folg. Infinitiv: Vorschrift wie etw. zu tun sei u. ä. 10
z. B. Ordnung für die Sitzung 11.
Besonders auch in Überschriften 12: Vorschrift für die Herstellung von etw., z. B.:
e) Verschiedenes 13.

II. in Ausdrücken für: Vorschrift, Weisungen erteilen 14; (alte) erneuern 15; sie befolgen (mdr) 16; sie kennen 17; sie übertreten 18; u. dgl.

Besonders in den Verbindungen:

... Weisung u. ä. geben 1.
auch vom Erlassen einer Dienstordnung 2 für den Vezier oder Richter,
auch Zeremonialbestimmungen treffen 3 für (n) einen Gott oder Tempel;
auch mit folg. Infinitiv 4 (oder r und Inf. 5): anordnen etw. zu tun.
Auch einem Schüler Unterweisung geben 6. D.18.

... a) eine Verordnung erlassen 7.
b) eine Weisung tun = sie befolgen 8.
auch: für jem. (n) Zeremonien vollziehen 9.

III. nach einer Weisung u. ä. handeln (mit m 10, ḫft 11, ḥr 12).

IV. Vorschriften sind gut, richtig, dauernd u. dgl. 13.

V. Verschiedenes 14.

B. in besonderen Bedeutungen.

I. in der Verbindung:
a) D.18 der zum König Bestimmte „soll sein tp-rd sehen" im Lande 15, im Palast 16.
vgl. tp.t rd.
b) Gr. der Gott sieht des Königs Kulthandlung (neben: er nimmt seine irw-Zeremonien entgegen) 17, im Wechsel 18 mit šsp.

II. ähnlich auch sonst Gr. wie irw: das was zu etw. gehört, wie etw. richtig sein soll u. ä. 19.
Auch von den richtigen Verhältnissen eines Baus (neben dessen Höhe, Breite u. ä.) 20.

III. Nä. mit Artikel: von den Verhältnissen oder Zuständen fremder Städte 21.

IV. Gr. auch für eine Urkunde im Allgemeinen. 22.
griech. χρηματισμος 23

tp-rd — belegt N.R. (selten)
als Verbum:
Anweisung geben 1.
Auch mit n des Dativs:
jemandem 2.

tp-rd.wj — belegt Pyr. und vereinzelt später
vor jemandem 3.
D. 20 auch: Wasser giessen „vor jem." 4.

tp-rd.wj — belegt Pyr.
im Plural:
die vor jem. = seine Vorfahren ? 5.

tp.t-rd — belegt A.R.
das was vor jem. ist = seine Aufgabe 6.

tp.t-ḥdn — belegt Med.
offizinell verwendet 7.

tp-ḥ.t — belegt seit A.R.
Nä. mit Artikel tꜣ 8.

auch

das Dach.
Auch neben anderen Teilen des Hauses in einer Aufzählung derselben 9. Nä.
Im Einzelnen:

I. Dach eines Privathauses 10, einer Festung 11, einer Kapelle 12, eines Tempels 13, u.s.w. 14.
Besonders auch vom Kult des Re auf dem Dach eines Tempels (seit A.R.) 15.
Sp., Gr. auch Haus (Altar) des Re des Daches des Amontempels (in Theben als bes. Heiligtümer) 16.

II. zum Dach emporsteigen u. dgl. 17.

III. Verschiedenes 18.

tpj-ḥꜣ.t — belegt A.R.
als Bez. für besonders feine Öle.
in Verbindungen 19 wie:
u. ä.

vgl. ḥꜣ.t und tp.t.

tp-ḥsb — belegt seit M.R. — u. ä.

I. das Rechnen, die Berechnung 1. Math. — Gr. meist ... auch ...

II. die richtige Ordnung, die Richtigkeit.
a) mit Bezug auf das Recht, die Gerechtigkeit 2.
Auch auf die Wage bezüglich 3.
Auch: die Richtigkeit vernachlässigen, verletzen u. ä. 4.
b) richtige Ordnung in Bezug auf den Kultus 5, auf Pflichten 6 u. dgl.
c) Gr. sehr oft in der Verbindung: nach der Richtigkeit, richtig. — u. ä.
Besonders mit Bezug auf Bauwerke: richtig (gebaut u.s.w.) 7.
Auch von Hergestelltem: Bier 8, Salbe 9.
Auch von Dargebrachtem 10; u. ähnl. 11.

tp-ḥḥ — belegt Gr.
in der vereinzelten Verbindung 12: in Eile o. ä.

tp-ḥbs — belegt Sp.
Gewalttätigkeit 13.
Auch in der Verbindung 14: griech.: πολλὰ κακά.

tp-ḥr-msw.t — belegt seit A.R.
als Titel höchster Beamter
zu lesen: ḫrj-tp-nsw.t
siehe bei ḫrj-ḏꜣḏꜣ (?)

tp-sd? — belegt Sargbeigabenliste
Art Kopfbinde 15.

tp-š — belegt Gr.
Örtlichkeit zu der die Prozession kommt 16.

belegt Gr.
Beiwort von Unreinlichkeiten, die abgewaschen werden 17.

tp-ȟw — belegt seit D.18

I. in der Verbindung:
a) von unkundigen (o. ä.) Priestern 1. D.18.
b) von Gräbern, die zu verfallen im Begriff sind 2. D.19.
c) Sp. in Unordnung 3.

II. Sr. in der Verbindung: vom mühelosen Besteigen einer Treppe (neben: ohne dass die Sohlen ermüden) 4.

tpj-tꜣ — belegt seit Pyr. der auf der Erde Befindliche.

I. attributiv gebraucht: Menschen 5 (Götter 6, u. ä. 7), die auf der Erde sind, z. B.:

II. substantivisch gebraucht:
a) die auf Erden Befindlichen, die Erdenbewohner, die Menschen 8. — u. ä. — u. ä.; jünger — u. ä.; Det. seit — oft ohne
b) auch: die Hinterbliebenen, Überlebenden 9. Pyr., A.R. auch mit Suffix, z. B.: alle seine Hinterbliebenen 10.
ihre Hinterbliebenen 11.

tp-dw — belegt A.R., M.R. Teil der Nekropole 12.

tpj-dw — belegt M.R. Art Nekropolenbeamter 13.

tpj-dw.f — siehe bei dw „Berg".

tpj — belegt seit A.R. bester Leinenstoff 14. Pyr. auch wie nebenstehend 15. A.R. auch wie nebenstehend 16.

tp.w — belegt Sr. die Äcker 1. eigtl. die Besten ?

tp — belegt M.R. der Dolch 2, den das Schriftzeichen darstellt.

tp.t — belegt Med., D.18; Sr. Immer selten.

vgl. Kopt. (T-)ΑΠΕ : (T-)ΑΦΕ

I. Med. als Körperteil des Menschen, der krank ist: Kopf ? 3.

II. D.18 als Körperteil des Rindes als Fleischportion in einer Liste 4 (verschieden vom daneben vorkommenden dꜣdꜣ (5)).

III. Sp., Sr. sicher: Kopf des Menschen 6.

tp.t — belegt Pyr., Sargt. in der Verbindung: das was auf dem Flügel ist = das Gefieder ? 7. (var.)

tp.t — belegt seit D.18 die Uraeusschlange 8. auch mit Suffix oder Genetiv des Sonnengottes 9. — gr.

tp.t — belegt Königsgr.; Sr. die Krone von Oberägypten 10. — gr.

tp.t — belegt Königsgr. Bez. des Auges 11.

tp.t — belegt D.18 (Zaub.) in der Verbindung: feiner Faden 12.

tp.t — belegt seit M.R. wohlriechendes feines Öl zum Salben 13. — sp. auch
auch neben anderen Ölen und Wohlgerüchen genannt 14. — seit D.18 auch
auch mit folgendem Genetiv in Verbindungen 15 wie: — Det. , u. ä.

I. 1.

2.

II. 3.

III. Öl des Gottesleibes = mit dem der Gottesleib gesalbt wird 4.

5

tp.t — belegt Nä. art grosser Balken aus Cedernholz 6. vgl. tpj und tp.tj (Seite 295)

tp.t — belegt M.R. in dem Titel 7

tp.tj — belegt Nä. (in Pap. D.19/20 und Gr.)

Neuägyptische Nebenform zu tpj (nicht häufig).

I. „Erster" der Reihenfolge nach. attributiv 8 und bes. substantivisch: der Erste seiner Genossen u. ä. 9. z.B.:

Erster sein 10, als Erster kommen 11.

Auch in der Verbindung: „die Erste der Kühe" Beiname der Isis 12. vgl. tp-ꜣḥ.w Name der Stadt Atfih.

II. „Erster" der Zeit nach attributiv 13 und bes. in der Verbindung: erstes Mal 14.

III. „Erster" nach der Qualität vorzüglich u. ä. attributiv 15, z.B.: vorzügliche Stiere 16.

beste tišpś-Salbe 17. Gr.

tp.tj — belegt Nä. in der Verbindung: vom Schiffer 1

tp.t.t — belegt M.R. in dem Frauentitel 2:

tpj — belegt Nä. grosse Hölzer als Schiffslast 3. vgl. tp.t und tp.tj.

tpj — belegt Königsgr. Name einer Schlange 4. var.

tpꜣ.w — belegt Med. in der Verbindung: die Kopfhaut, Kopf-„schwarte" 5 (die der Ägypter zum „Leder" dḥr 6 rechnet). vgl. auch die folgenden Wörter.

tpꜣ.w — belegt Med. eine Krankheit am Kopf, in der Verbindung 7: var.

tpꜣ.w — belegt Med. als etwas offizinell (für Salben) Verwendetes, in den Verbindungen: ob: Rinde des wꜥn-Baumes? 8. vgl. tpꜣ.w „Kopfhaut". var.

9 var.

tpꜣ.w (?) — belegt D.20 in einer Liste von Gartenerzeugnissen: eine Frucht 10. Ob das vorsteh. Wort?

tpꜣ.w.t — belegt Med.

I. in der Verbindung: als Bestandteil (neben anderen pflanzlichen Stoffen) von zu trinkenden Mitteln 11 var.

II. allein
a) in der Verbindung: in einem Vergleich „wie ......" 1
b) als Bestandteil einer Pille (neben Teilen der šnḏ.t - Akazie) 2.

tpj — belegt seit M.R. M.R. auch einmal in der älteren Form tpr 3. — m auch ..., ... seit D18 ..., sp ...; *m ..., *sp ... u.ä.

(Luft, Lebensatem u.ä.) einatmen, atmen 4.

tpj — belegt N.R. Art Rind 5, mit so gestellten Hörnern 6. — *m ...; D20 ...

tpj — belegt Nä. Art Fische 7.

tpw — siehe bei tpꜣ.w.

tpn — belegt Totb. Wesen im Totenreich 8.

tpnn — belegt Med.; N.R. Kopt. [1] ⲧⲁⲡⲛ : [2] ⲑⲁⲡⲉⲛ Kümmel 9. Bes. in offizineller Verwendung 10. — auch ... u.ä.

tpnn.t — belegt Med. offizinell verwendet 11.

tpr — siehe bei tpj.

tpḥ — belegt Nä. Äpfel 12. Lehnwort aus hebr. תפח

vgl. dpḥ.

tpḥ-ib — belegt Sr. vom König im Kampf: mutig o.ä. 13.

tf — Demonstrativpronomen: jene (fem. sing.). vgl. pf und nf. — a ... seit m ..., ...; n auch ... sp ...; gr auch ..., ... u.ä.

I. nach dem Substantiv (der gewöhnliche Gebrauch) 1.

II. vor dem Substantiv: betontes „jene ......" 2. Selten seit A.R.

III. Gr. auch in Verbindung mit nn: jene da 3.

tf — Vater, siehe bei it.

tf — belegt Med. in der Verbindung: in offizineller Verwendung 4. ob bnr ... zu vergleichen ist?

tf — belegt A.R. in dem Priestertitel 5:

tf — belegt Pyr. (und vereinzelt später in relig. Texten). vgl. ṯf. — *sp ...

ausspeien 6. Bes. mit Bezug auf die Schöpfung der Göttin Tefnut durch Atum 7. — gr ..., ...

Gr. auch in dem Ausdruck: ich mache tf das Gesicht gegen den der kommt 8.

tf — belegt Pyr. Kopt. ⲧⲁϥ der Speichel 9.

tf — belegt Gr. in unklarem Zus.hang (vorher ... „Wasser") 10.

tfj — (III. inf.) Belegt Nä. Verbum der Bewegung vgl. tftf und tftf — meist ..., ...; auch ... und ...

a. transitiv.

etwas, jemanden gewaltsam entfernen; bes. mit hr „von" seiner Stelle 11.

I. Bäume entwurzeln 1.

II. eine Statue 2, einen Stein 3 von seiner Stelle entfernen.

III. Leute von der Arbeit wegnehmen 4.

IV. von wandernden Völkern, die aus ihren Wohnsitzen verdrängt sind 5.
auch: verdrängt sein und kommen (...) 6.

V. übertragen vom Herzen: aus Unruhe, aus Angst u. ä. 7.
auch daneben: es bleibt im Leibe 8.

VI. Verschiedenes 9.

B. intransitiv.

vom Aufschnellen der Fische im Strom vor der Sonne 10.
Amarna.

tfj — (III. inf.) belegt Lit. M.R. Verbum mit reflexivem Objekt 11. Ob das Vorstehende?

tfj.t — belegt Lit. M.R. Substantiv 12.

tf — belegt N.R. siehe bei ...

tfꜣ — jüngere Form für tf „jene", siehe dort.

tfꜣ — belegt A.R. und N.R. vgl. itfꜣ-wr.

I. die Säge als Werkzeug des Zimmermanns 13.

II. D.19 anscheinend auch als Waffe des Sonnengottes (neben Messer und Keule) 14.

tfj — die Säge, siehe beim vorsteh. Wort.

tfj — belegt Nä. wohl identisch 1 mit ...

tfw — belegt Sr. (alter Text) als (gute) Eigenschaft des Königs, die den Menschen offenbart wird 2.
Ob richtig?

tfn — siehe bei tf „speien" (als sdm.n.f Form desselben).

tfn — belegt Pyr., D.18. vgl. arab. ... das Waisenkind 3. — Pyr. ...

tfn.t — belegt Pyr. Femininum zum Vorstehenden 4.

tfn.t — belegt seit Pyr. Göttin der Feuchtigkeit „Tefnut" 5. griech. -Τφηνις 6. — seit Pyr. ... u. ä. seit auch ... u. ä. Det. ...

tfn.t — belegt Sp. als Femininum. Name eines Skorpions 7.

tfn / tfnn — (II. gem.) belegt Sr. — ... und ...

sich freuen; erfreuen — auch ...

A. intransitiv. — Determ. ...

I. sich freuen, freudig sein 8.
auch mit ḥr 9, m 10, n 11 über etw.
auch vom Herzen u. ä. als Subjekt 12.

II. vereinzelt in der Verbindung: „herzensfroh" wenn er die Rebellen besiegt hat (von Sobek in Ombos) 13.

B. transitiv.

erfreuen 14. Selten.

tfn — belegt Sr. die Freude 15.
Bes. in der Verbindung: in Freude 16.

tfrr.t
belegt seit M.R.
das Land, aus dem der Lapislazuli kommt 1
[m] auch … seit [D19] … u. ä.
[gr] auch …, … u. ä.

tfrr
belegt Gr.
der Lapislazuli 2.
auch von den blauen Einlagen 3 der Bilder.

tfrr
belegt Gr.
als Verbum: blau sein (vom Feld mit blauen Blumen u. ä.) ? 4.

tftf
belegt Lit. M.R.
eine besonders nützliche oder gute Pflanze (in einem Vergleich) 5.

tftf
belegt Nä.
Unter Andern 6 vom Herzen als Zeichen der Verwirrung o. ä. 7.
vgl. tfj.

tftf
belegt Gr.
in der Verbindung:
Art Äcker 8.
vgl. tftf.t

tftf
belegt Gr.
in der Verbindung:
Name eines Schutzgottes des Osiris 9
vgl. Kopt. [b.] ⲑⲟϥⲧⲉϥ
vgl. dfdf.

tm
belegt Gr.
ein heiliger Baum in Edfu 10.
vgl. tmꜣ

tm
belegt Gr.
in der Verbindung:
Art o. ä. des Weihrauchs 11.

tm.w.t
belegt Med.
siehe bei tmt.w.

tm
belegt M.R.
in dem Titel 12:
…, … u. ä.

belegt Math.
in der Verbindung:
die Quadratwurzel ziehen (davon) 1.
Ob tm ? (oder knb.t ? zu lesen ?).

tm
belegt Sp.
als Name 2 des Schriftzeichens.
Vgl. die bei tmꜣ und dmꜣ, dmj aufgenommenen Wörter.

tm.t
belegt Totb.; N.R.
der Schlitten den das Schriftzeichen darstellt 3.

tm
Gott Atum, siehe bei ỉtm.

tm
belegt seit Pyr.
aufhören, zu Ende sein, vergehen; vernichten.
[Pyr.] auch …
Det. [a] … oder ohne
… seit [m]
[n] auch …

a. intransitiv. Seit Pyr.

I. aufhören, zu Ende sein. Seit Pyr.
von Trauer, Krankheit, Unglück u. ä. 4.

II negiert: vom Toten der nicht vergeht 5. Pyr.

III. zu Nichte werden, zu Grunde gehen: von Bösem.
a) alt in der Formel:
[das Üble 6] das sich an ihm befindet 7 ist beseitigt.
auch …
b) seit Königsgr., oft Sp.
böse Wesen werden zu Nichte, vergehen 8.

IV. nicht vorhanden sein (par. nicht gefunden werden):
Pyr. von den Grenzen 9.

V. vom Herzen, im Sinne von: vergesslich sein 10. Lit. M.R.

B. transitiv . Sp., Sr.

vernichten.

I. den Bösen (Apophis u. ä.) 1.

II das Böse, Üble (dw.t) 2
auch mit dem Zusatz:
zu Boden 3.

tmj.w — belegt Pyr., Königsgr., Sr als schlechte Menschen o. ä. 4.

tm — belegt seit Pyr.
das vorstehende Verbum zur Negierung bestimmter Verbalformen 5.
Kopt. ТМ-

auch mit Negation davor als starke Bejahung:
Alt 6, 7;
jünger auch 8.

Auf tm folgt die prädikative Verbalform, für die Nä. der Infinitiv tritt

Im Einzelnen:

D19 mit statt

*D19/20 mit

Det.

gr auch

I. tm als Verbum finitum in Wunsch-, Bedingungssätzen u. ä. 9.
auch nach: „hüte dich dass nicht ......" 10
auch im Relativsatz 11

Alt mit nominalem Subjekt 12 in der Wortfolge: ... Subjekt

II. tm mit Hülfsverben 13, Nä.; z. B.: ... u. ä.

III. tm participial.
a) aktivisch:
einer der nicht hört u. ä. 14. ... u. ä.

Bes. auch in der Verbindung 1:

Oft in dem Ausdruck:
zum Nicht existierenden machen = jem. vernichten 2.

b) passivisch:
einer mit Bezug auf den nicht..... gehört ist u. ä. 3.

Wunderdinge die man noch nicht gesehen hat 4

IV. ähnlich tm als Verbaladjektiv 5.

V. tm als Infinitiv:
ohne dass...., ohne zu.... 6.
auch nach r 7, m 8 und anderen 9 Konjunktionen.
Nä. auch mit Artikel 10.

Besonders auch in der häufigen Verbindung:
nicht zulassen dass...11.

tm — belegt seit Pyr.
vollständig sein.
hebr. תמם
arab. تم
vgl. auch das transitive „vollständig machen".

u. s. w.

gr auch

alt ohne Det.
seit D18

A. vollständig sein, als Prädikat.

I. von den Körpergliedern.
a) allein 12, z. B.:
alle seine Glieder sind vollständig (neben: sein ganzer Leib ist gesund, snb)
b) mit wdꜣ verbunden 13, z. B.:
dein ganzer Leib ist vollständig und wohlbehalten.
c) mit dem Zusatz m ꜥnḫ 14, z. B.:
d) Sr. in Verbindungen 15 wie:

II. Verschiedenes 16.

B. vollständig = insgesamt, ganz und gar u. ä. als Zusatz im Pseudopartícip.

I. von einer einzelnen Person 1: dich ganz u. ä. Selten.

II. bei einem dualischen 2 Begriff zur Verstärkung des Duals: Beide Hände (Augen), beide Himmel, beide Ufer u. ä. z. B. u. ä.

III. bei einem pluralischen oder kollektivischen Begriff: insgesamt, vollzählig. auch nach einem Ausdruck mit nb 3, z. B.:

Im Einzelnen:

a) vom Körper 4 und Körperteilen 5.

b) von Personen 6: alle Menschen, die gesamte Neunheit u. ä. die ganze Stadt 7.

c) auch nach einem Pronomen 8: sie alle.

d) in der Verbindung: alles Dieses 9.

e) Verschiedenes 10.

IV. in den beiden Verbindungen:

das ganze Land = alle Menschen. u. ä.

belegt seit M.R. Alle Menschen freuen sich 11; allen Menschen Gutes tun 12, Herr aller Menschen 13 und Ähnliches 14. u. s. w.

die beiden Länder insgesamt, oft abgeschwächt für: die Menschen. belegt seit Ende M.R. und im Gebrauch dem vorstehenden Ausdruck analog 15. vgl. auch

C. Nä. von dem ganzen (d. h. nicht zerschnittenen) Fischen 16.

tm — belegt N.R.; Nä. als transitives Verbum: vollständig machen (z. B. die Glieder des Toten) 1. auch: ein Magazin vollständig versehen mit (m) Gaben 2.

tm — belegt seit Pyr. Alles, das All. Besonders 3 in Ausdrücken wie:

I. mir gehört das All 4. u. ä.

dir gehört Alles 5.

II in dem Beiwort des Schöpfers: Herr des Alls 6. u. ä. Später in der Schrift mit der entsprechenden Verbindung des folg. Wortes zus. gefallen.

tm.w — belegt seit Totb. Jünger tmm geschrieben. Alles = die Menschheit. Besonders: jünger u. ä. gr. auch

I. neben 7 den Göttern oder im Gegs. 8 zu ihnen.

II. im Verhältnis zum König 9 oder seinen Beamten 10 als Untertanen u. ä.

III. in Verbindungen wie besonders 11:

a) der die M. schuf (vom Schöpfer u. ä.) 12. (u. ä.)

b) der die M. am Leben erhält (vom Nil) 13. tm.w

c) Vater der M. (vom Sonnengott) 14. tm.w.

d) Herr der M., als Götterbeiname (Atum, Amon-Re, Min, Osiris u. a.) 15. Auch vom König 16. Später nicht immer klar von „Herr des Alls" zu scheiden, vgl. beim vorsteh. Wort.

tm-cf — belegt Sp. als Bez. für den Mond 1

tm-g3 — belegt Sp. als Bez. für Geflügel aus den Sümpfen 2. Ob dm3 ? (siehe die Var.) — tm …, tm …, auch …

tm-hcw — belegt Sp. als Name für Osiris: mit vollständigem Leib 3

tm-sp — belegt Totb. Name eines der Totenrichter (aus Busiris) 4.

tm.t — belegt Med. ; NÄ. Art Fisch

I. offizinell verwendet (sieben Stück, also kleiner Fisch ?) 5.

II. als Nahrungsmittel (neben anderen Fischen) 6

tm — belegt Sp. als heilige Schlange des Gaus von Pithom 7 — auch …

tm.t — belegt Sp. Kleiderstoff für das Einwickeln des Osiris 8 — auch …

tm.t — siehe bei tm3.t.

tmj.t — belegt Med. (D.18, 19) eine Krankheit (unter Anderm äusserlich auf der Haut) und der sie bewirkende Dämon 9.

tmj — belegt Sp. ein Gewässer im Gau von Oxyrynchus (Gau XIX von Ob. Äg.) 10

tmj — belegt Sp. ein kostbares Mineral (bei Elephantine) 11.

tm3 — belegt M.R. in dem Ehrentitel 12. Ob m3t zu lesen ? vgl. auch tm3.

tm3 — belegt Sp. heiliger Baum 1 im Gau III von Unt. Äg. vgl. tm …

tm3 — belegt seit M.R. Kopt. S TOM : B ΘΟΜ — seit M.R. auch …

Matte, aus Binsen u. dgl. 2 durch flechten 3 hergestellt. — gr. auch …, …

als Hausgerät und besonders 4,

a) zum Sitzen 5, vor Allem vom Sitz der Richter 6. auch in der Verbindung: „die auf ihren Matten" von richtenden Göttern 7

b) zum Liegen und Schlafen 8.

c) in dem Ausdruck „aufstehen von seiner Matte" als Zeichen der Ehrerbietung 9 — u.ä.

tm3j.t — belegt M.R. ; D.18 Kopt. S TMH : B ΘΜΗ Matte 10, aus cnb - hergestellt 11. — D.18 auch …, …

tm3.t — belegt Ritual N.R. Matte als Sitz (neben …) 12. Wohl identisch mit dem Vorstehenden

tm3 — belegt M.R. ; D.18 in den Verbindungen:

13

14

tm3 — belegt seit Ende M.R. Sack für Korn 15 und andere Früchte 16. auch wie ein Maas 17. Wohl identisch mit tm3 „Matte". — gr. auch … abk. …

tm3 — belegt A.R. ; Sait. N.B. das Zeichen stellt ein Futteral mit zwei Bogen dar. Rotte, Abteilung I von Soldaten 18, bes. in dem Titel 19: — auch … — u.ä.

II. auch von Sängern 1.

Vgl. das ebenso gebrauchte jüngere dm3.

tm3.t — belegt D.22; oft Gr. die Mutter in menschlichen u. Verhältnissen und bes. von Göttinnen (wie Hathor u. ä.) 3.

tm3.w.t — belegt Med. etwas Krankhaftes 4.

tmm — (II. gem.) belegt seit Pyr. Kopt. ^S^ ⲧⲱⲙ : ^B^ ⲑⲱⲙ. — Det. ohne ^m^ auch

verschliessen.

I. den Mund 5.
Besonders:
den Mund schliessen über (hr) etw. das man gesehen hat u. ä. = verschwiegen sein 6.
auch: verschlossenen Mundes = verschwiegen 7.

II. ähnlich D.18: das Gesicht verschliessen (im Palast) = nicht neugierig sein 8.

III. Verschiedenes 9.

tmm — (II. gem.). Belegt Med. von einer Wunde die sich unerwünscht schliesst 10.

tmm — belegt Med. (D.19). in der Verbindung: als offizinell verwendetes 11.

tmm — belegt Nä.; Gr. Kasten aus Holz 12. Gr. bes. als tragbarer Götterschrein 13. — Gr.

tmm — siehe bei tm.w.

tms — belegt D.18; Gr. (das Gesicht) zuwenden jemandem (mit r 14 oder n 15). — Gr.

tmtw — belegt Med. Infinitiv I tmt ohne w. einen Körperteil, bes. den Kopf, oder eine Wunde bestreuen mit einem Pulver 2. auch: etw. streuen auf..... (hr) 3.

tmtw — belegt Med. Pulver, Puder (aus versch. Ingredienzien) 4, besonders zum Trocknen von Wunden 5. — auch

tmtw — belegt Med. in der Verbindung: ein Heilmittel 6. vgl. das Vorstehende.

tmtm — belegt Med. (Heilmittel) zerquetschen o. ä. 7. auch mit m: in etw. (z. B. in Salz) zerquetschen o. ä. 8.

tmtm — belegt Med. in der Verbindung: von den Augen eines kranken Ochsen 9. vgl. Kopt. ^B^ ⲑⲟⲙⲧⲉⲙ „sich verdunkeln"

tmtm — belegt Sp. (Satanas) ungeschehen machen, annullieren 10.

tn — Demonstrativum vgl. pn und nn — seit ^m^ oft

als nachgestellter Zusatz zu einem Substantiv fem. sing. „diese ......" 11. Früh abgeschwächt zu „die ......" 12. — seit ^m^ auch ^sp^ auch u. ä.; Gr. auch u. ä.

auch oft seit Pyr. nur geschrieben ohne t, das mit der Femininalendung zus. gefallen ist 13 — z. B. u. s. w.

Sp. u. Gr. auch wie nebenstehend 14 geschrieben — u. ä.

tn — I jüngere Schr. für das Pronomen tn, siehe dort

II Späte irrige Schr. für das Demonstrativum tn 1

tn.w — belegt Gr. Korb (aus Binsen) als Teil des ... Behälters mit dem Kopf des Osiris 2. wohl das alte dnj.t.

tn.w.t — belegt Gr. in der Verbindung als Art Wesen am Himmel 3

tnj — belegt seit MR Eigenschaftswort: Verbum und Adjektiv alt werden; alt sein; alt — selten auch — *D19/20, Gr — *D21/22 — Det. — auch

I. alt werden
a) von Personen mit Bezug auf das Greisenalter 4. Nä. auch vom älter werdenden Kinde 5.
b) Gr. auch vom alt werdenden Jahr 6; vom abnehmenden Mond 7

II. alt geworden sein, alt sein von alten Leuten 8.

III. das Altern, das (Greisen)alter 9.

IV als attributives Adjektiv: alt (ein alter Mann 10, ein alter Greis 11).

tnj — der Alte, der Greis 12 auch im Gegs. zum Kinde 13.

tnj — Belegt Med. unter Alterszeichen des Körpers genannt 14

tnj — belegt Nä. neben vorhergehendem „gross" Im Einzelnen:

I gross und „stark" vom König im Kampf 1

II gross und „fest" von einer Mauer 2

tnj — belegt D.20 Substantiv als Bez. des Königs im Kampf 3

tnj — belegt D.20 als Verbum: reflexiv und mit ḥnꜥ: sich messen mit jem. (im Kampf) 4

tnj — belegt Nä. (D.21); Gr. Art Äcker 5 — *D21/22 auch

tnj — belegt Gr. Art Gewässer 6 in den Gauen XVII bis XXII von OÄg

tnbḥ — belegt seit Lit. MR Alt mit einem unbestimmbaren Tier determ. 7 — Gr — Det — *MR — später

verwirrt sein, bestürzt sein u. ä.

I von Menschen (aus Angst u. ä.) 8, vom Gesicht 9 auch mit r: über etw. 10.

II von einer Herde ohne Hirten 11.

III Verschiedenes 12

tnm — belegt seit Pyr abwenden, in der Irre gehen — a, Sp — seit MR — D18, Gr auch — Gr

a intransitiv Seit MR

in der Irre gehen u. ä.

I eigentlich: falsch gehen 13, umherirren 14. Pyr. auch von der untergehenden Sonne, die den Gesichtern „entschwindet" 15 — Det ..., später auch ...

II. übertragen: sich irren u. ä. 1.
auch: abirren von (ḥr) etw. Befohlenem 2. D.18.

B. transitiv. Sp., Gr.

I. Schädliches abwenden, ablenken 3.
auch mit r: (den Feind 4, den Schritt 5 des Feindes) von etw. ablenken.

II. den Weg in die Irre leiten o. ä. 6.

tnm — belegt Lit. M.R. der Verirrte (den man auf den richtigen Weg bringt) 7.

tnm — belegt Nä. Kopt. ^A^ ΤΝΟΜ, ΤΆΟΜ: ^B^ ΘΆΟΜ vgl. hebr. תלם die Furche 8.

tnm — belegt Gr. Schmutz (der abgewaschen wird) 9. vgl. Kopt. ΤΩΛΜ.

tnm — belegt Lit. M.R. eine Pflanze aus dem Wâdi Natrûn 10.

tnmj — belegt Totb. Name eines der Totenrichter 11.

tnm — belegt Gr. Bez. für das Bier 12. vgl. das alte tnm

tnmj.t — belegt Totb.; oft Gr. eine Göttin. Gr. …, …,
I. Vereinzelt als Hervorbringerin des Honigs 13. Gr.
II. als Herstellerin des Bieres 14. Totb.; Gr. u. ä.

tnm — belegt D.20. in unklarem Zusammenhang 15. Ob für ḫnm?

tnn — belegt früher A.R. ein Möbel (aus Ebenholz) 16.

tnnw — belegt Nä. Art Gewässer 1. var. …

tnr — siehe bei tnr.

tnḥr — belegt Sargbeigabenliste. Art Kasten 2.

tngngs — siehe bei dngngs.

tntj — belegt Med. in der Verbindung: … als offizinell verwendete Frucht 3. vgl. das Folgende

tntj — belegt Med. (D.19) ein Baum. in der Verbindung: … offizinell verwendet 4. vgl. das Vorstehende.

tntm — belegt Med offizinell verwendet 5. auch in der Verbindung 6: …

tnṯ — belegt M.R. ein Vogel 7.

tr — 10 belegt Spätäth. Art kleines Grundstück? 8.

tr — belegt Nä. in der Verbindung 9: …

tr — belegt Nä. mit Artikel n3 Speisen o. ä. 10.

tr — belegt D.21 in der Verbindung: … sogen. Uschebtifigur 11. vgl. šwbtj und tnr. … wšbtj, … wšbtj

tr — belegt seit Pyr. die korrekte Form des Zeichens ist … (hierat. …); später auch oft mit … wiedergegeben 12. Vgl. auch rr, zu dem alte Schreibungen 13 wie … gehören. vgl. auch die alte Form des Plurals 14 itr.w „Jahreszeit“. …, …, …, … seit … auch … Sp … Gr. …, … u. ä. Det. … auch … auch ohne Det.

Kopt. TH

die Zeit.

Plur. u.ä.

315 auch

später auch u.ä.

a. allgemein: Zeit.

I. mit Genetiv: Zeit von etwas
Besonders:

a) Zeit eines Tagesabschnittes 1: des Morgens, Mittags, Abends, der Nacht u.ä.; z. B.:

b) Sommerzeit, Winterzeit 2, z. B.:

c) Zeit eines bestimmten Datums 3, eines bestimmten Festes 4, z. B.:

N.N.

d) Zeit eines Tuns 5: des Opfers, Pflügens, z. B.:

e) mit folg. Satz 6, z. B.:

f) Verschiedenes 7.

II. mit attributiven Zusätzen 8, wie besonders:

a) diese Zeit 9. — tr, auch tr

b) jede Zeit 10, irgendeine Zeit 11. — tr

c) in der Verbindung: griech. mit ΚΟΤΕ wiedergegeben 12

III. auch: die Zeit vergeht u.ä. 13, z. B.:

IV. Verschiedenes 14.

B. rechte Zeit, richtigen Zeitpunkt.

Besonders 15:

I. etwas geschieht u.s.w. „zur Zeit" „zur richtigen Zeit" 16.

auch mit Plural: u.ä.

II. etwas geschieht u.s.w. „zu seiner Zeit", d.h. zum richtigen Zeitpunkt (mit Suffix bei tr), z. B.:
das Opfer wird dargebracht „zu seiner [dafür bestimmten] Zeit" 1
die Überschwemmung kommt zu ihrer Zeit 2
und Ähnliches 3.

III. jemandes Zeit kommt heran u.ä. (von der Vollendung der Schwangerschaft, vom Tode u.ä.) 4.

C. Lebenszeit u.ä.

nur Sp. u. Gr. (und nicht oft)

Zeit der Vorfahren 5, der Götter 6.
zu deiner Zeit, d.h. während du lebst (neben:) 7
und Ähnliches 8

u.ä.

D. Jahreszeit.

nicht häufig

I. Singularisch 9, z. B.: zu dieser Jahreszeit.

II. Im Plural: die Jahreszeiten 10 griech. durch ὧραι wiedergegeben 11. vgl. auch itr.w.

E. in der Verbindung:

Zeit des Jahres

Besonders:

I. AR in dem Ausdruck: zu jeder (irgendeiner) Zeit des Jahres von Festen die dann gefeiert werden sollen 12.

II. mit Suffix bei tr: zu seiner u.ä. Zeit des Jahres 13 griech. wiedergegeben 14 mit κατ' ἐνιαυτόν.

III. ohne Suffix: zur [richtigen] Zeit des Jahres 15

IV. Verschiedenes 16

F. im Dual.

Vgl die Schr. ⊙⊙, die viell. eigentlich diesen Ausdruck wiedergeben soll, bei rꜥ-nb.

I. die beiden Zeiten d.h. Tag und Nacht 1.
Besonders in der Verbindung: zu beiden Zeiten, wie ein Ausdruck für: täglich oder immer 2.

II. Gelegentlich ungenau für den Singular 3 oder Plural 4 gebraucht. Seit N.R.

G. Verschiedenes.

Unter Anderm 5.

I. im Plural: die Zeitabschnitte (neben Monate, Jahre) 6.
Besonders in der Verbindung: der die Zeitabschnitte trennt, scheidet (von Thoth u. ä.) 7. — u. ä.
die häufige Verbindung: siehe bei tp „Anfang eines Zeitabschnittes". — u. ä.

II. Zeitraum 8 von bestimmter Länge, z. B.: Zeitraum von zwölf Tagen. Sp.

III. auch in Ausdrücken wie 9: im Sinne von „immer wieder" 10.
zur Zeit zu seiner Zeit 11.

tr — belegt Gr. (alter Text). bestimmt sein zu etw. Schlimmem? (mit r: zur Schlachtbank 12; mit n: zum Tode 13). Oder nur die Partikel?

tr — belegt seit Pyr. Alt auch tj. — Pyr … seit …

Enklitische Partikel — seit 318 auch … u. ä.

A. im Fragesatz.

der gewöhnliche häufige Gebrauch — a.m. auch oft …

I. Meist an das Satzeinleitende Fragewort angeschlossen, besonders 1 in den Verbindungen:
vgl bei pw 2. — … u. ä.
3.
4.
verkürzt …

II. Selten: tr im Anschluss an das Satzeinleitende Prädikat 5, z. B.: Woher bist du gekommen? 6.

III. Verschiedenes 7.

B. Nicht in der Frage.

Selten. Besonders 8 nach der Admirativpartikel wj 9, z. B.: „wie gross ist doch deine Macht" — … bꜣw.k

tr — belegt Sp., Gr. Schlechtes, Unreines 10. auch parallel zu ı͗sf.t im moralischen Sinne 11. — auch … u. ä.

trj.t — belegt N.R. Synonym des Vorstehenden 12.

tr — belegt Gr. in der Verbindung: mit spitzen Hörnern? 13

tr — siehe bei dr.

tr — siehe bei dr.

trj — siehe bei dr.

trj — belegt D.20. Substantiv 14. ehrendes Beiwort des Königs.

tꜣj — belegt M.R. – Sp. vgl das ältere twꜣ — u. ä.

achtungsvoll behandeln, respektieren. Immer mit Objekt einer Person — D18 auch … ; seit [m] auch ohne … :

I. Allgemein: jemanden respektieren (z. B. den Vornehmen) 1; auch: achtungsvoll begrüssen 2; auch neben … 3 — u. s. w.

II vom König 4, der seine Beamten schätzt, ehrt u. ä

III einen Gott ehren, verehren u. ä. 5

IV. den Verstorbenen (durch den Sohn oder Totenpriester) 6; Sp. auch vom respektieren der Statuen 7. vgl twꜣ

V. Verschiedenes 8.

tꜣj — belegt D.18. Geachteter o. ä. (neben mtꜣj) 9

tꜣj — belegt D.19.20. in der Verbindung 10: Bes. in einer Schwurformel 11

tꜣj — belegt N.R. jemanden abweisen 12. vgl. twꜣ

tꜣj — belegt Lit. M.R. Röhricht o. ä. 13. vgl twꜣ

tꜣj — belegt Nä — auch …

I. Tor, Tür (eines Tempels 14, des Königspalastes 15). Gern mit dem Zusatz: ꜥꜣ „grosses Tor" 16

II auch von den hölzernen u. ä. Türflügeln 17.

tꜣꜣ — belegt Nä. mit Artikel tꜣ; Kopt. ⲧⲣⲓⲣ : ⲑⲣⲓⲣ; der Ofen des Bäckers 18

tꜣꜣ — belegt Sp. als schmähende Bez. des Apophis in der Verbindung 1

tꜣꜣ — belegt Nä. wettlaufen: vom Fahren mit Schiffen gebraucht 2

tꜣj — (III. inf.) belegt seit Pyr. übertreten, schädigen u. ä. — seit 318 meist …; Ende [n] auch …

A. ohne Objekt

I Übertretung begehen, falsch handeln, sündigen 3 — [gr] auch mit … statt …

II mit Präpositionen 4: mit … Böses tun gegen ……

a) ein Land angreifen 5
b) Tempel 6, Haus 7, Grab 8 angreifen, beschädigen
c) gegen jem. freveln, jem. angreifen 9. Bes. auch: gegen einen Gott freveln 10
d) einem Tier etw. zu Leide tun 11.
e) Glieder verstümmeln 12

Det. seit [m] …; *319/20 auch …; [gr] auch …

mit … abweichen vom Wege 13; von jemds Plan 14 u. dgl — alt [gr] …

III in den Ausdrücken:

a) fehlschiessen 15. Sp.
b) sich frevelnd nahen o. ä. 16. Sp.

IV übertragen

a) vom Herzen: vergesslich sein 17. Lit. M.R.
b) von der Verschlechterung des Charakters 18

V Verschiedenes 19.

B. mit Objekt

I mit Objekt der Person

a) jem. antasten, ihm Böses antun, sich vergehen gegen jem. 20.

Gr. auch: den Feind, den Bösen besiegen 1.

b) in Formeln wie:
der ihn angreift 2, der dich 3, mich 4 angreift.

gr. auch … = thj tw

c) Lit. M.R. auch mit Objekt der Person und … des Ortes:
(Gott, Herz) verführen jemanden an einen Ort [zu gehen] 5.

II. eine Sache (Gebäude, Statue) beschädigen 6;
ein heiliges Tier verletzen 7;
Leichen schänden 8;
Wage, Scheffelmass verfälschen 9.

III. ein Land 10, eine Stadt 11 angreifen u. ä.

IV. die Grenze überschreiten D.19; 20.
a) des Königs Grenze (durch die Feinde) 12.
b) vereinzelt auch von den Feinden, die ihre 13 Grenze überschritten haben.

V. in den Ausdrücken:
a) jemds. Weg übertreten u. ä. = jemandem untreu werden, aufsässig gegen ihn sein u. ä. 14.
auch (Lit. M.R.; Gr.) als ein Ausdruck: Übertreter 15.
b) auch in der Verbindung: vom Wege abweichen u. ä. 16.

VI. eine Anordnung, (Bestimmung 17, Plan 18, Gesagtes 19) übertreten, nicht beachten u. ä.
auch mit Weglassung des Objekts 20.

VII. eine Zeit nicht innehalten, einen gegebenen Zeitpunkt versäumen 21.

VIII. Verschiedenes 22.
auch: jemandem den Acker streitig machen 23. Sp.
… Obj. … Person

th.w — belegt seit Lit. M.R.
Frevler 24.
auch mit Suffix: jemandes Widersacher 25. Gr.

D18 … Gr. …

th — belegt Gr.
Frevel, Bosheit (mit m davor: im Frevel) 1

thb.w — belegt Med.
substantivischer Ausdruck von der Eindickung flüssiger Heilmittel.
meist mit folg. … und Quantitätsangabe:
Eindickung bis zu……
(vorher: „kochen" oder „durchseihen" oder „zu trinken dann und dann" u. dgl.) 2.
vereinzelt auch in den Verbindungen:
„kochen bis zur Eindickung von……" 3 — … Massangabe
(das Heilmittel) „dickt sich ein" 4
„eine Eindickung von so und soviel bewirken" 5 — … Massangabe

thm — belegt seit Med.
vgl. Kopt. S ⲧⲱϩⲙ: B ⲑⲱϩⲉⲙ

*D19/20 …

gr. auch mit … statt …

Det. …, … später …, …

I. Med. durchstossen sein (von Knochen, die eine Lochwunde, thm, haben) 6.

II. stossen: vom Stier, der seinen Gegner „stösst" mit seinem Kopf 7. D.20

III. vom König, der auf der Jagd Löwen „erlegt" 8. D.20

IV. Nä. mit … der Person: jemd. drängen (zum Zahlen) 9

V. Leute, Vieh u. dgl. herbeibringen, holen o. ä. 10. Nä.

VI. in der Verbindung: Feindseligkeit erregen o. ä. 11. Nä.

VII. als Verbum des Sehens. Gr.
a) einen Ort betreten 12,
auch vom Nil, der die beiden Länder betritt (um sie zu benetzen) 13.
b) auf (m) der Treppe zum (r) Dach emporsteigen 14; u. ä.

c) Spätäth. in der Verbindung: aufbrechen (am Morgen) 1

VIII Verschiedenes 2
auch: anklopfen (an eine Tür) 3 Nä.

thm — belegt Med.
Loch, Stosswunde (in einem Knochen) 4

thm — belegt Sp.
rühren (m, m, einem Kessel mit Salbe die sich abkühlen soll) 5
vgl. das Folgende

thm — belegt Sp.
etw. kochen o. ä. (unter Umrühren ?) 6
vgl. thbw

thm — belegt Sp.
vom Nil, der den Acker „bewässert" 7
vgl. thm (unter VII a) — u. ä.

thm — belegt Sp.
Name eines Gewässers (in den Gauen VII und XX von Ob. äg.) 8

thn.t — belegt M.R.
als Frauenname 9
vgl. dhn.t

thr (tehr) — belegt D.18–20 — D.18, D.19 … u. ä.
(asiatische) Krieger, Truppen 10

auch in Verbindungen 11
wie z. B. 12
13.
14

thr — belegt Nä.
als Var. 15 zu tnr „Ofen"

thwj — belegt red.; Nä. — nä.
auch thw3; jünger thw.t

Nä. unter essbaren Pflanzen (unter Anderm neben Bohnen, Linsen genannt) 1

Med. offizinell verwendet 2,
auch in den Verbindungen:
a) 3
b) 4

thś — belegt D.20
zermalmend (vom stürzenden Berg) 5.
zermalmt (vom Getreide) 6.

th — belegt seit M.R. — D.18 auch …; m auch …
M.R. auch th 7 (wohl das ältere). — m auch …

das Lot, das der ägyptischen Wage als Zünglein dient 8. — Det. … m …
Zumeist bildlich gebraucht 9; bes. auch von Personen (Beamten 10; auch von Osiris 11 und Thoth 12) als „Zünglein", „Zünglein der Wage", u. s. w. — sonst … ẞn …; sp. auch …

thj — (III. inf.). belegt seit A.R. — seit D.18 auch …
Kopt. S ⲧϩⲉ : B ⲑⲓϩⲓ — gr. oft …, auch …

zur Genüge trinken; sich betrinken, Betrunken sein. — Det. … seit m auch …; gr auch …

a. Eigentlich.

I zur Genüge getrunken haben (Gegs. durstig sein) 13.
auch neben: sich an Speisen sättigen 14

II. sich betrinken, berauscht werden,
berauscht sein 1
auch mit m des Getränkes 2;
auch mit m „aus" einem
Becher 3
auch als Sünde, die man nicht
begehen darf 4.

III. in den formelhaften Wendungen
beim Darreichen berauschender
Getränke. Gr.
a) ich gebe dir dich
zu betrinken 5 u. ä.

b) sich wieder und wieder
betrinken 6

B. Übertragen.

I von Bäumen die sich satt
trinken (am Überschwemmungs-
wasser) 7

II trunken werden:
vor Liebe 8, von den Pflanzen vor
dem Antlitz der Sonne 9; u. ähnl. 10.

III. als genetivischer Zusatz:
a) Herr der Trunkenheit Gr.
(vom König 11; von einem
Gott 12).
Herrin d. Trunkenheit (auch …)
Seit N.R. von Hathor
(-Isis) 13
b) Stätte u. ä. der Trunkenheit 14,
bes.
M.R. in der Ver-
bindung 15:

Gr. in der Verbindung. u. ä.
als einer der Namen
Denderas 16.
c) Tag der Trunken-
heit 17.

tḫ.t

belegt seit M.R.
Infinitiv des vorsteh.
Verbums.
Später meist ohne -t — später … u. s. w.

die Trunkenheit

I. Allgemeines 18
bes.: trinken bis (r) zur
Trunkenheit 19;

die Trunkenheit lieben 1.
als Todesursache 2

II mit m 3 oder ḥr 4 davor:
in Trunkenheit.

tḫ.w

belegt seit Lit. M.R.
der Trinker, Trunken-
bold 5.
auch als Namen zweier
wꜥb-Priester am Min-
fest 6.

tḫ

belegt Gr.
der Rauschtrank:

ihn bereiten (…) 7;
ihn darbringen 8;
sich an ihm (m)
erfreuen 9.

N.R. nicht immer klar von
„Trunkenheit" zu schei-
den.

tḫ.w

belegt Med. (D.19) u. Gr. — Gr. auch …
eine wohlriechende Pflanze
(als Blume der Hathor 10;
für den Kranz 11; und
ähnlich 12.)
deren [illegible] Früchte oder
Samen offizinell 13 und
bei der Kyphi 14 ver-
wendet werden.

tḫ

belegt Gr.
fett, gemästet (von
Ochsen) 15

tḫw

belegt Gr.
ein Gewässer 16.

tḫ

belegt Gr.
Bez. für Thoth 17.
vgl. tḫ „Zünglein der Wage"
und tḫn

tḫj

belegt D.18, D.19, Gr.
Monatsname, dem späteren
Thoth entsprechend 18.
auch personifizirt als
Göttin 19
Gr. auch in der Ver-
bindung 20: u. ä.

tḫꜣtḫꜣ

belegt Pyr. auch tjḫtjḫ
in der Verbindung: (im Sinne
von) „böse Götter" 21

ṯḥb — belegt seit Med.; Kopt. ⲧⲱϩⲃ.

I. eintauchen in, befeuchten mit etw. (mit m 1, vereinzelt auch mit ḥr 2).
a) etw. offizinell zu Verwendendes in Honig 3, Myrrhe 4, Öl 5 tauchen.
b) jem. in den Fluss tauchen = hineinwerfen 6. Nä.
c) etw. mit Öl, Salbe, Wasser befeuchten 7.
auch: mit Öl gesalbt sein (vom Trunkenen bei den Dirnen) 8.
d) bildlich von Worten, die „in Honig getaucht sind" 9. Nä.

II. ohne Angabe womit: etwas benetzen 10.
Bes. vom Wasser der Überschwemmung das die Felder benetzt 11.

Gr. auch; Det., Gr. auch; Gr. oft

ṯḥb — belegt Med.; Geschwulstblase 12.; auch Blase am Fuss 13.; vgl. auch tšḥb.

ṯḥbś.t — belegt Nä.; Korb, Sack o. ä. 14.

ṯḥn — belegt seit Pyr.; Obelisk

I. eigentlich: Obelisk.
Bes. im Dual 15; aber auch im Plural 16 und von einem einzelnen 17 Obelisken.
Aus Granit u. ä. 18.
Obelisken aufstellen 19, vergolden 20, und Ähnliches 21.

II. Gr. als Reliquienkasten in Edfu (für das heilige Bein) 22.

III. als Form für Kuchen 23 und Weihrauch 24. N.R.

Pyr. auch; Gr. auch; Det.; alt, auch

ṯḥn — belegt seit Pyr.; der Ibis 25.
Bes. als heiliges Tier (auch als sogen. „Standarte") des Thoth 26 und als Name für diesen Gott selbst 27.

Pyr. auch; Königsp.; Gr. auch; Det., Gr. auch

ṯḥnj — belegt seit M.R als Verbum.

I das Auge, den Augapfel verletzen (mit direktem Obj. 1, oder mit m 2).

II übertragen:
a) den Himmel verwunden ? (von Torgebäuden wegen ihrer Höhe ?) 3. M.R
b) Ägypten angreifen o. ä. (mit direktem Obj. 4 oder ḥr 5). D.20, Sp.
c) Leute schädigen o. ä. 6. D.19

m, D.18; seit D.19, D.20; Det.; auch

ṯḥn — belegt Med.; Verletzung des Auges.; in der Verbindung 7:

ṯḥn / dḥn — (ob dḥn ?); belegt Sp., Gr.; verbergen, verborgen sein.

I. etw. verbergen.
a) Geheimes verbergen (mit m: in .... 8, mit r: vor jem. 9).
Auch mit Hindeutung auf den ṯḥn-Obelisken in Edfu als Reliquienschrein 10.
Auch von den Krypten in Dendera: Ort, der die Gestalt verbirgt 11 (auch mit Genetiv: Gestalt der Hathor u. s. w.) 12.
b) vom Kleid, das den Körper verhüllt 13.

II verborgen sein (in etw., m 14; vor jem., r 15).
auch von Tempelräumen, die ṯḥn sind d. h. ganz geheim 16
auch mit bestimmendem Substantiv: mit verborgener Gestalt 17, auch mit r: vor jem. 18

oft; Det.

ṯḥn — belegt Gr.; mit ḥr: beschützen o. ä. 19; vgl. das alte dnḥnḥ.

ṯḥnḥn — belegt Sp.
die Flügel breiten über jem (mit ḥr) 1.

ṯḥr — belegt Nä
lederner Teil des Wagens 2

ṯḥḥ — belegt Nä
in unklarem Zus hang 3

ṯḥꜣ — belegt Sp.
(Opfertiere 4; den Seth 5) schlachten;
(den Leib) zerlegen 6;
(feindl. Fürsten) töten 7
Det. , auch

ṯḥṯḥ — belegt seit M.R
Kopt. TAϨTϨ
qual. TEϨTWϨ : ϬEϨWϬ.
verwirren, verworren sein
Det. , , ,

von den Haaren 8 — auch
von der Zeitrechnung (die in Unordnung ist) 9
von Worten, Gedanken 10
von den besiegten Feinden 11
auch: (Bücher) zerknittern 12 M.R — Det
Verschiedenes 13

ṯḥṯḥ — belegt Sp.
vom Euter, das strotzt o.ä. von frischer Milch 14

ṯḥ — siehe bei ṯḥ.

ṯsm — belegt Nä.
Art (kleineres) Schiff 15.

ṯꜣ — belegt Nä.
Art Brot 16

ṯš — Grenze, abgrenzen siehe bei ṯꜣš als jüngere Schr

ṯšj — (III. inf.)
belegt seit M.R
fortgehen, weichen von.....
auch
I. mit , selten 17 auch mit ḥr:
fortgehen von jem., weichen von jem, etw.
Besonders negiert:
nicht weichen von......
gr auch
Det. m seit D18
gr selten auch

a) nicht vom König weichen (auf dem Schlachtfeld 1, wo er ist und geht 2, von seiner Seite 3, und ähnliches 4).
b) von der Maat, die sich nicht von jem trennt 5.
c) von zus. gehörigen Dingen 6 (auch Personen 7), die sich nicht von einander trennen.
d) Verschiedenes 8

II ohne r oder ḥr: fortgehen, sich entfernen 9
auch: entlaufen, desertieren 10

III. übertragen:
von Opferhandlungen die wegfallen, unterbleiben 11. D.18
vom Mund, der versagt (d h nicht beissen kann) 12 Sp.

IV Verschiedenes 13.

ṯš.w — belegt D.18
ausgewanderte (neben: Flüchtlinge, wtḫ w) 14

ṯš — belegt D.20
in der Verbindung:
als etwas womit das Stossen der Hörner verglichen wird 15.

ṯš — belegt Sp.
Sagt. ḥtp „friedfertig sein" 16.

ṯš — siehe beim folg Wort.

ṯšꜣ — belegt seit Lit M.R
meist nur ṯš geschr.
Kopt TWϣ
gr auch

I. Korn zerquetschen, mahlen (zur Bierbereitung) 17.

II die Scheitel der Feinde spalten 18
auch mit der Harpune bei der Nilpferdjagd 19. Sp.

III. (die Menge der Feinde) spalten (vom in sie eindringenden König) 20. D.19

ṯšꜣ.w — belegt M.R
Substantiv 21 Ob richtig ?

tšj — belegt Sr.
Art Gestein (bei Elephantine anstehend oder dort gefunden) 1.

tšb — belegt Lit. M.R.
als Var. von tš3 (die Scheitel) „spalten" 2.

tšmm — belegt Sr.
Bez. für die Krokodile 3.

tšn — belegt D.18.
Topf o. ä. (voll Fleisch) 4.

tštš — belegt Med.; Sr.
gr auch …

I. zerdrücken, zerquetschen
a) Medikamente (mit einem Dorn) 5.
b) Korn auf dem Mühlstein 6.

Det. …, auch …, gr …

II. zerhacken; zerstückeln.
die Feinde 7 (auch mit, m, dem Messer 8).
auch: den Osiris zerstückeln (am Sokarfest) 9.
auch: den Augapfel zerstören 10.

tštš — belegt Totb.; Sp.
ein göttliches Wesen 11.

tštš — belegt M.R.
ein geflügeltes Fabelwesen 12.

tšštšš — belegt D.22.
Verbum (von einem Gebäude) 13.

tk3 — belegt später M.R.
in der Verbindung … gute Eigenschaft eines Beamten 14.
(als vereinzelte örtliche Schr. für tk3 …).

tkr — belegt Sr.
fast 15 nur in der häufigen Verbindung: … u.s.w.
„gewaltig o. ä. an Kraft" vom König (als Krieger) 16 und von Göttern (Horus, Month u. a.) 17.
auch …, auch …
Det. … oder …

tkr — belegt Spätzeit.
mit Artikel p3
Anteil (an der Beute) o. ä. 1

tkš — belegt Sr.
vgl. das ältere tkš
(Obelisken 2, Flaggenmasten 3) durchbohren o. ä. (die Wolken), d. h. sind so hoch.
Kopt. S. ⲦⲰⲔⲤ : B ⲐⲰⲔⲤ.

tk — belegt seit Lit. M.R.
angreifen u. ä.
siehe bei tkk.

tk.w — belegt D.18.
Berufsbezeichnung ? 4.

tk — siehe bei tkn.

tk3.w — belegt seit Pyr.
vgl. Kopt. S. ⲦⲒⲔ : B ⲐⲒⲔ.
auch …
Flamme; Fackel, Kerze
seit m auch …

A. Flamme, Licht.

Königsgr. auch …

I. Flamme (die etw. verbrennt u. ä.) 5.
neben anderen Wörtern für Feuer u. dgl. 6.
auch vom Feuer feuerspeiender Schlangen 7.

gr auch …
Det. …

II. sichtbare Flamme, Licht (Gegs. Dunkelheit) 8.

B. Fackel, Kerze.

I. Allgemeines:
a) aus Docht mit Fett bestehend 9.
b) im Götter 10 und Totenkult 11.
c) in der Verbindung: von den Sternen als Lampen 12

II. Ausdrücke für:
die Kerze anzünden
Besonders 13 : … (jünger …) tk3
14
15.

III. andere Verbindungen, wie besonders 1:
- a) Licht machen (d.h. die Kerze anzünden und brennen lassen) 2.
- b) die Kerze brennt gut 3.
- c) Tag der Kerze 4. u.ä.
- d) ein göttliches Wesen 5 (weiblich, lies ḫꜣj.t-tkꜣ ?)
- e) das Heiligtum der ḫꜣj.t-tkꜣ 6.

IV. Verschiedenes 7
Auch in der Verbindung (Sp., Sr.): u.ä.
von Gottheiten 8
auch von Hathor mit Bezug auf Backen 9 u.ä.

C. bildlich gebraucht.

I. in der Verbindung:
ein starker Feuerbrand (folgt: der tkꜣ wirft), vom König im Kampf 10. D.20.

II. vom Heerführer als Fackel vor den Truppen her 11. M.R., N.R.

III. von der Sonne als leuchtender Fackel 12, als Fackel die aus dem Urwasser kam 13. N.R.

tkꜣ — belegt D.18–Sp. als Verbum. vgl. Kopt. S ⲧⲱⲕ : B ⲑⲱⲕ. — Königsgr. auch

I. verbrennen: vom Feuer, nsr.t, das den Leib des Übeltäters verbrennt 14 D.19.

II. brennend sein, in der Verbindung: (von Köpfen mit Flammen darauf) 15. Königsgr.

III. etw. erleuchten, erhellen 16
Bes. in der Verbindung:
sie (d.h. die stw.t-Strahlen) erhellen das Totenloch (ob im Kopf = sein Auge ?) 17. D.18

jünger (D.19) wie nebenstehend 1: — ḫr.t.f — ḫr.t.f

Amarna wie nebenstehend 2:

tkꜣ-ḥr — belegt Königsgr. Name einer Schlange 3 — auch

tkꜣj.t — belegt Königsgr. Name einer feuerspeienden Schlange 4

tkᶜ — belegt Nä. Adverbiell in der Verbindung: in unklarem Zushang 5.

tkm — belegt Nä. in der Verbindung: von priesterlichen 6 und militärischen 7 Personen höheren Ranges.

tkm — belegt Totb., Königsgr. ein göttliches Wesen 8 vgl. das alte tkn.w ?

tkm.t — belegt Nä. (Zaub.) göttliches Wesen 9

tkn — belegt seit M.R. nahe sein, nahe kommen. Gegs. wꜣj „fern" 10. — m, n auch — gr.

A. allein.

(ohne Angabe dessen, dem man naht u.ä.) M.R.; D.18 (Selten) — Det. — ganz selten auch

I. räumlich:
- a) nahe stehen = einer Person nahestehen, vertraut sein 11 bes. auch: dem König 12
- b) in der Verbindung: eine nahe Stelle 13.

II. zeitlich: (Ewigkeit, Fest) naht heran 14. Lit. M.R.

B. mit direktem Objekt.

I. eigentlich, besonders:
a) einem Ort nahe kommen, sich ihm nähern 1.
auch von hohen Gebäuden u. ä., die sich dem Himmel nähern 2
auch von Salbe 3, Amulett 4, welche den Leib berühren.
b) einer Person (König 5 oder Gott 6) nahe sein dürfen u. ä.
auch: (feindlich) jem. zu nahe treten 7
c) auch in dem Ausdruck: (Krokodil 8, Sturm 9) dem man nicht nahen kann.

II übertragen: jem. steht der Unwahrheit nahe 10.

C. mit der Präposition

I. einer Person nahe sein, sich ihr nähern.
a) dem Könige nahe sein (dürfen) 11.
b) anderen Personen vertraut, freundschaftlich u. ä. nahe stehen 12
c) sich den Frauen vertraulich nähern 13
d) auch: sich feindlich nahen, jem. zu nahe treten 14.
e) Gr. auch in der Verbindung: (ein Starker, ein Gott u. ä.) dem man sich nicht nahen darf 15

II. an einen Ort herankommen 16
Auch: ein Ort stösst an einen angrenzenden anderen 17
auch: der Pylon kommt dem Himmel nahe 18. — tkn
(vgl. den häufigeren Gebrauch ohne m oder mit)

III. die Mäuse kommen an Dinge heran 19.
von den Fingern des Unwissenden welche nicht „die Gottesworte anrühren" sollen 20 Nä.

D. mit anderen Präpositionen

mit — I. an jem. in feindlicher Absicht herankommen, ihm zu nahe treten u. ä. 21.

II. bildlich: bis zum Himmel reichen (Nä. u. Gr.). von Gebäuden 1, vom Opferdampf 2, von einem Befehl 3; u. ähnl. 4. — tkn

mit n: I. einer Person nahe sein u. ä. N.R. 5.
II. ein Ort ist einem andern benachbart 6. D.18.
III. dem Tode nahe sein 7. Lit. M.R.

mit: unter Anderm 8: dem Könige nahe sein 9.

mit: (einem Gott 10, dem König 11) nahe sein. auch mit adverbiell gebrauchtem m bꜣḥ 12:

tkn.w-Rꜥ — belegt Gr. Gott des dreizehnten Tages des Mondmonats 13.

tkn w — belegt D.18 (alt) auch tjkn.w.
Das (symbolische) Menschenopfer beim Totenkult 14.
Bes. in der Verbindung: vom Herbeiziehen des Opfers auf dem Schlitten 15 — u. ä.

tkr — belegt M.R. Übertreter o. ä. 16. vgl. tkk

tkꜣ — belegt M.R., D.18.
M.R. mit direktem Obj.,
D.18 mit r:
den Himmel erreichen, bis zum H. reichen 17.
vgl. das späte tkꜣ.

tkꜣ — in der Verbindung: siehe bei tkꜣ…

tkꜣ — belegt D.19 (Angeklagte) quälen, foltern o. ä. (vom schlechten Richter) 18.

tkšn — belegt Nä. in einer Aufzählung beliebiger Wörter 19.

tkšš — belegt Nä. jemanden treten 1

tkk — (II. gem). belegt seit Lit. MR — selten

angreifen u. ä. — gr auch u. ä.

I mit direktem Obj.: jemanden angreifen — Det. D18 sonst
a) im Kriege 2, und bes in dem Ausdruck: der ihn angreift, sein Angreifer 3.
b) jemdn. stören (aus seiner Ruhe) 4 Lit. MR
c) auch im Streit mit Worten: (unter Gelehrten) angreifen 5.

II. in der Verbindung: die Grenzen jemds. angreifen, verletzen 6.

III. Gr in dem Ausdruck: (eines Gottes) Ansehn verletzen, sich gegen ihn auflehnen 7.

IV. Gr in dem Beiwort kriegerischer Götter: siehe bei b3-tkk. — u. s. w.

V. Verschiedenes 8.
auch mit m: sich an etw. vergreifen ? 9. D. 20
auch mit r: jem. angreifen 10. Gr

tkk — belegt D. 18; Gr. Angreifer o. ä. 11 — gr

tkk.t — belegt Pyr. ob: Schlupfwespe (Ichneumonida o. ä.) 12.

tktk — belegt D. 19; Gr. — gr auch

I angreifen o. ä. 13. vgl. tkk.

II. der Angreifer, in der Verbindung: den Angreifer zur Ruhe bringen (śnf) 14. — tktk

tgr — belegt Spätzth. Ring (als Schmuck am Hals) 1. vgl. nubisch tigli „Ring".

Gestalt u. ä., siehe bei twt.

belegt Totb. lies twt-mr-wj ? Art Tier 2.

siehe bei twt.

siehe bei t „Brot"

Hierher gehören wohl auch manche der mit ṯ anlautenden Wörter, die bei tj...... aufgenommen sind.

ṯ — der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: Seil mit zwei Ösen 3.

ṯ — Suffix 4 der zweiten Person fem. singularis: du, dein. Seit M.R. t. Früh verloren wie im Koptischen. Vgl. die nä.-Schreibung. — seit m; nä. auch sp gr

ṯ — belegt Königsgr. in der Verbindung: Name eines Gottes 5. Ob richtig ? — var

ṯ — belegt A.R. als Kurzschreibung für ṯ3p, siehe dort.

ṯ — belegt A.R. als Beischrift zu einem Manne der Zeugstreifen in Kasten legt (neben einem) 6. vgl. ṯt.